

Matz Lodenbekleidung, die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen
Lodenanzüge und -Joppen. Lodenmäntel
für Damen aus porös-wasserdichten Kamelhaar-
loden, federleicht. Lodenkostüme, Sportbroches.
Elegante Sportkostüme und -Mäntel für Damen.

Ausrüstung und Bekleidung
für den Alpen-, Berg- u. Wintersport in bester Beschaffenheit, sportgerecht u. preiswert
Norweger-Ski-Anzüge für Herren, blau, nach Maß M. 150.- bis 180.-
Norweger-Ski-Kostüme f. Damen, Jacke u. Beinleid, nach Maß M. 150.- bis 180.-
Norweger-Ski-Kostüme für Damen, Jacke, Beinleid und Rock M. 210.- bis 260.-
Norweger-Ski-Anzüge und -Kostüme (Lagerware) von M. 110.- an

Fäustlinge, Wollmützen,
Schneehauben, Sweater,
Wollwesten, Woll-Gar-
nituren, Wadenstutzen,
Gamaschen, Schals in
weiß und farbig.

Windjacken
für alpine und Winter-
touren von unbegrenzter
Halbbarkeit und erprob-
ter Winddichtheit.



Ständiges reichhaltiges
Lager in Schneeschuhen
aus zähem Eschenholz
für den Touren- und
Sprunglauf. Skibindun-
gen der verschiedensten
Systeme, Spannvorrich-
tungen und Unterlags-
platten, Skistöcke, Fell-
beläge, Skistiefel, Ruck-
säcke u. weiteres Zubehör.

Esdien Go
Länge m. 1,80
Preis M. 19.- bis 23.- 20.-
Hautfeld-Bindung

**Rodelschiffen, 1
Skijöringgesfür**

J. E. M

Gegründet 1829

**Spezial
Wintersport-**

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 LINKSTR. 20. Fernspr. Kurfürst 7692.

MA 11891

Januar 1927.



Kristiania-

Schwung

Aus dem
Wunder des
Schneeschuhs.
Gebr. Enoch Verlag
Hamburg

Dienstag den 11. Januar 1927

abends 8 Uhr, in der Aula des
Falk-Realgymnasiums, Lützowstr. 84d

Vortrag des Herrn
Dr. Carl Otto Stoecker:

Kletterfahrten in den nördl. Kalkalpen
(mit Lichtbildern)

Mitglieder haben freien Eintritt.
Gäste gegen Zahlung von 50 Pfennig.

Wir bitten um zahlreichen Besuch dieses interessanten Vortrages.

Sonntag, den 16. Januar Ausflug: Abfahrt 9.30 Uhr, Lehrter Bahnhof nach Spandau. Von dort mit der elektrischen Bahn nach Hakenfelde, von Hakenfelde Wanderung an der Havel entlang bis Hohenschöpping und Stolpe. 20 km. Dauer der Wanderung ca. 4 Stunden. Führung: Dr. Kann und Georg Kraemer.

Donnerstag, den 27. Januar Sprechabend im Café Königsfest, Potsdamerstraße 28, 8.30 Uhr.

Heiterer alpiner Abend. Der Sprechabend am 27. Januar soll dem Humor gewidmet sein. Wir bitten alle Mitglieder, die in der Lage sind, dabei mitzuwirken, z. B. durch lustige Erzählungen von heiteren alpinen Erlebnissen, durch Vortragen lustiger alpiner Dichtungen oder Lieder u. s. w., sich mit dem Vereinsbüro in Verbindung zu setzen.

Jahresmarken. Die Mitglieder, die den vollen Jahresbeitrag bezahlt haben, erhalten eine grüne, die, die den halben Beitrag bezahlt haben, eine gelbe Marke und nach Zahlung der zweiten Hälfte eine grüne Marke. — Die Marken sind auf die Mitgliedskarte zu kleben. Bis zum 1. Mai 1927 gelten die gelbe und die grüne Marke nebeneinander, nach dem 1. Mai 1927 gilt nur noch die grüne.

Bürostunden. Die Bürostunden werden in Zukunft auch Mittwochs wieder von 12—2 Uhr stattfinden. Dagegen wird an den Tagen, an denen Sitzungen oder Sprechabende stattfinden, das Büro von 5—7.30 Uhr geöffnet sein. Im Januar sind diese Bürostunden also am 11. und 27.; an den übrigen Wochentagen von 12—2 Uhr.

Vom Heimatwanderer zum Hochtouristen.

1927 ist ins Land gezogen. Neues Wandern und Erleben am Berg, im Tal, in Wald und Feld soll neue Lebensfreuden schaffen und die Liebe zu den Bergen von Neuem wach rufen.

Aber auch neue Pflichten bringt das neue Jahr für unsere junge Organisation, die ihre Ideale, die Wunder der Natur zu schauen und zu erleben, in immer weiteren Kreisen verbreiten will und die die Freiheit der Natur als Vorbild freien Menschentums, auf ihre Fahne geschrieben hat.

25 Jahre sind ins Land gegangen, seit sich zum ersten Male Großstädter des Flachlandes anschickten, wandernd ihre Heimat zu allen Jahreszeiten lieben zu lernen und wandernd die Natur zu erkennen und endlich den Spuren Theodor Fontanes zu folgen. Weite Strecken Deutschen Landes wurden so durchzogen, bis aus den ehemaligen Flachland-Wanderern allmählich Alpinisten und Hochtouristen wurden. Die Jahre sind vergangen. Schwere Kriegszeiten liegen hinter uns. Viel wurde verloren. Wenig Vorbildliches ist übrig geblieben.

Hier grüßt uns eine dankbare Aufgabe und ein weites Tätigkeitsfeld. Erneut und regelmäßig hinaus zu wandern und vor Allem die Jugend, als unsere Zukunft, dafür zu gewinnen, muß uns zur Pflicht werden. Denn Jugend, die so erzogen und gestählt ist, wird uns später als Alpinisten nur Ehre bereiten.

Aus Flachlandwanderern tüchtige Alpinisten zu erziehen, muß für uns Norddeutsche ein Hauptprogramm im „D. A.-V. B.“ werden und sein. Es gilt deshalb erst einmal die Wanderlust als solche neu zu beleben und all die, die nicht von den Schönheiten freien Wanderns wissen, für uns zu gewinnen. Der ideal-sportliche Wert regelmäßiger Wanderfahrten, selbst in die nächste Umgebung Berlins, wird dann von selbst erkannt. Die ganze Werbekraft, aller unsere Freunde und Mitglieder ist notwendig, das zu erfüllen, was uns schließlich und letzten Endes zur Gründung unseres Deutschen Alpenvereins Berlin, geführt hat. Die bereits von uns veröffentlichte Vortragsreihe soll uns den Rahmen für unser diesjähriges Programm schaffen und alle unsere Mitglieder, ob jung, ob alt, müssen 1927 werbend für unsere Bewegung tätig sein.

Schneeschuhruppe.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Wolff, NW. 87, Altonaerstr. 10.
Tourenwarte: Günther David und Dr. Robert Fränkel.

Zahlungen erbeten auf Postscheckkonto 149 890, Dr. G. Wolff.

Der Jahresbeitrag wurde auf Mk. 2 50 festgelegt. Die Mitglieder werden um baldige Einsendung gebeten.

Beitritt für Mitglieder des D. A. V. Berlin durch schriftliche Anmeldung nach Teilnahme an einer offiziellen Veranstaltung der Gruppe.

Gruppensitzung: Mittwoch, den 19. Januar 1927, 8.15 Uhr pünktlich im Vereinsbüro, Linkstraße 20.

1. Vortrag. Herr Martin Salomon:

Plauderei über eine Winterfahrt nach Norwegen.

2. Weihnachtsfahrt-Berichte.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Herr Emil Gutmann, Fräulein Lucie Kroner, Herr Alfred Rummelsburg, Herr Erich Weiß.

Sonntagsausflüge:

an Schneesonntagen (nicht für Anfänger).

1. Potsdam — Groß- und Klein-Ravensberg.
2. Große Schleife durch den Grunewald.
3. Falkenberg — Freienwalde — Baasee.
4. Seddin — Ferch.

Die aufgeführte Reihenfolge ist nicht maßgebend. Die Mitglieder werden gebeten, sich jeweils am Sonnabend von 12—2 Uhr telefonisch im Vereinsbüro (Kurfürst 7692) oder nachmittags von 5—6.30 Uhr bei Dr. Wolff (Humboldt 9755) zu erkundigen, ob und welche Tour veranstaltet wird. Die genauen Fahrzeiten sind aus der Novemberfolge zu ersehen.

Anfängerkurs im Grunewald:

an Schneesonntagen unter Leitung der beiden Tourenwarte. Eigene Schneeschuhe mit gut verpaßter Bindung sind erforderlich.

Mitglieder der Jugendgruppe werden von 15 Jahren ab zum Kurs zugelassen.

Da der Kurs nur bei ausreichender Beteiligung (mindestens 6 Teilnehmer) abgehalten wird, ist schriftliche Anmel-

derung beim Vorsitzenden der Schneeschuhgruppe möglichst bald erforderlich.

Der Skikurs des A.V. Donauland in Andermatt (am St. Gotthard) — findet vom 26. Februar bis 7. März 1927 statt. Der Teilnehmerpreis ist für Reichsdeutsche mit M. 130.— ausschließlich Fahrtspesen festgesetzt. In diesem Preise ist enthalten: Wohnung und vollständige Verpflegung (ausschl. Getränke) in gutem Hotel einschließlich aller Taxen, Steuern, Abgaben und Trinkgelder. Verpflegung in bekannt guter und reichlicher Art, bei Touren wird kalter Proviant an Stelle der evtl. ausfallenden Mahlzeiten mitgegeben. Im Preise ist ferner der Kursbeitrag (Unterrichtsbeitrag für Anfänger) enthalten. Letzter Anmeldungstermin 15. Januar 1927, doch wird vorherige (rascheste, wenn auch noch unverbindliche) Anmeldung erbeten.

Unsere Mitglieder sind auf Skitouren gegen Unfall versichert. Eine weitergehende Haftung kann von uns nicht übernommen werden.

Jugendgruppe.

Gruppe I:

Sonnabend, den 22. und Sonntag, den 23. Januar.

Fahrt nach: Jühnsdorfer Heide (Krumme Lanke).

Treffen: 5,20 Uhr vor dem Potsdamer Ringbahnhof.

Kosten: ca. M. 1,70. Anmeldung: Spätestens bis 19. Januar.

Zur Beachtung! Der Termin der Fahrt ist gegenüber dem in der vorigen Benachrichtigung aufgegebenen verändert!

Heimabende: 1. Donnerstag, den 6. Januar; 2. Donnerstag, den 20. Januar; 3. Donnerstag, den 13. Februar. Beginn pünktlich 8 Uhr! Vor Hausschluß kommen!

Gruppe II:

7. Januar 1927. *Heimabend* bei Herrn Dr. Bischoffswerder, Elisabethkirchstr. 2. Beginn pünktlich 5 Uhr. Anschließend Besuch der Sternwarte in Treptow.

15./16. Januar 1927. *Fahrt* nach Tiefensee - Straußberg. Treffen: 6³⁰ Uhr. Wriezener- (Schl.) Bahnhof. Kosten ca. 2 Mark. Uebernachtung in der Jugendherberge am Gamensee. Anmeldung bis 2. Januar.

5./6. Februar 1927. *Fahrt* nach Groß-Schönebeck. Treffen: 5¹⁵ Uhr Stettiner Vorortbahnhof. Kosten 2,30 Mark. Uebernachtung in der Jugendherberge Groß-Schönebeck.

12. Februar 1926. *Heimabend.* Beginn 5 Uhr nachmittags. Im Februar findet ein Besuch des Planetariums statt. Näheres in der Februarnachricht.

Bei günstigem Schneewetter sind auf den Fahrten Skier mitzubringen. Außerdem beabsichtigen wir Sonntagsausflüge auf Skiern einzulegen.

Ueber Einzelheiten erkundigen sich die Teilnehmer am vorhergehenden Sonnabend bei

Trudel Schwarz von 2—3 Uhr, Kurfürst 7929,
Hans Neumann von 5—6 Uhr, Uhland 948.

Tätigkeitsbericht für die Jahre 1925-26.

Schneeschuhgruppe.

Die Schneeschuhgruppe im D.A.V. Berlin wurde auf dem Sprechabend am 29. Oktober 1925 nach einem einleitenden Referate als zwanglose Vereinigung gegründet und mit ihrer Leitung die Herren *Dr. Robert Fränkel* und *Dr. Gerhard Wolff* betraut, ferner Herr *Dr. Gerhardt Schmidt* als Vertreter des Vorstandes hinzugezogen.

Am 10. Dezember 1925 fand gemeinsam mit der Schneeschuhgruppe ein Sprechabend statt, auf dem Herr Dr. Robert Fränkel über die „Berge im Winter, Erfahrungen und Meinungen über Bergsteigen und Skilauf“ sprach und durch seine interessanten Ausführungen, aus denen reichliche Eigenerfahrungen sprachen, die Zuhörer sehr zu fesseln wußte.

Praktisch betätigte sich die Gruppe auf folgenden Veranstaltungen:

1. Sonntagsausflug am 6. Dezember 1925 (Leiter Dr. Gerhard Wolff) nach Potsdam — Gr. und Kl. Ravensberg (19 Teilnehmer).
2. Weihnachtsfahrt ins Riesengebirge: (Leiter Günther David und Fräulein Lotte Grünstein) Standort Wiesenbaude (10 Teilnehmer).
3. Sonntagsausflug am 17. Januar 1926 (Leiter: Dr. Gerhard Wolff) Große Schleife durch den Grunewald (11 Teilnehmer).
4. Osterfahrt ins Riesengebirge (Leitung: Fr. Grünstein) Standort Wiesenbaude.

Weitere Veranstaltungen konnten bei den wenig günstigen Schneesverhältnissen des Winters nicht zur Ausführung kommen. Das Jahr schloß mit 32 Mitgliedern.

Dr. G. Wolff.

Jugendgruppe.

Die Jugendgruppe wurde im Oktober 1925 von einem kleinen Kreis junger Bekannter gegründet, die sich das Ziel gesetzt hatten, auf Wanderungen sich von dem Hasten und Treiben der Großstadt freizumachen, sich in der freien Natur zu erholen und neue Schaffensfreude zu gewinnen. Es ergab sich von selbst, daß wir auf diesen Fahrten, die uns die Schönheiten unserer Heimat erschlossen, zu einem regen Gedankenaustausch veranlaßt wurden und uns dadurch persönlich näher rückten. Am 31. Januar 1926 fand, nachdem unser Kreis ohne besonderes Zutun zu einer stattlichen Zahl angewachsen war, die offizielle Gründungsversammlung statt, in der Zweck und Ziele festgelegt wurden.

Es war nicht unsere Absicht, eine möglichst große Zahl junger Leute zusammen zu fassen, die allein durch den Namen des D.A.V. Berlin zusammengehalten wurden, sondern wir wollten Jungen und Mädchen in unserer Gruppe vereinigen, die den guten Willen in sich tragen, sich in unserer Mitte einzuleben und an der Verwirklichung des Planes mitzuarbeiten, einen gesunden, lebensfrohen Nachwuchs für den Deutschen Alpen-

verein Berlin heranzuziehen. Um das aber zu erreichen, genügte es nicht, nur Weggenosse zu sein, da mußten wir Kameraden und Freunde werden.

Und wir wurden es. Nicht im Augenblick, aber im Laufe der Zeit, nachdem wir gelernt hatten, uns gegenseitig anzupassen. So wurde es nach und nach eine Selbstverständlichkeit, daß uns die Fahrten Feststunden wurden, gleichgültig, ob wir tagsüber wanderten und uns an der Natur erfreuten, bei lustigem Geplauder lagerten, in der Dämmerstunde dem Erzähler einer Geschichte lauschten oder beim Mondschein philosophierten. Es erfüllte uns alles mit einer Freude, weil wir wußten, daß um uns Gleichgesinnte weilten. Das größte und schönste Erlebnis wurde uns durch eine Fahrt nach Wien und in die Berge geschenkt. Bei der Heimkehr brachten die wenigen Glücklichen einen neuen Geist mit, der es uns möglich machte, die heißumstrittene Frage zu lösen, ob es durchführbar ist, im Tief-land den Gedanken des Alpinismus zu pflegen und zu fördern.

Dem Gastgeber auf dieser Fahrt, dem Alpenverein Donau-land, und dem Vorstand des Deutschen Alpenvereins Berlin danken wir nochmal herzlichst.

Das weitere Anwachsen der Mitgliederzahl nötigte uns, eine Teilung in einzelnen Gruppen vorzunehmen, die im Gegen-

satz zu früher aus finanziellen Gründen alle vier Wochen eine Fahrt veranstalteten. Trotz dieser äußerlichen Trennung wird das Freundschaftsband zwischen uns bestehen bleiben und wir werden nach getrennter Wanderung im gemeinsamen Lager noch oft das Lied: „Wir sind jung und das ist schön“ anstimmen.
E. R.

Bücherbesprechungen.

Amtliches Jahrbuch des Wintersports für 1926, von Emil Peege. 7. Jahrgang. Gebr. Enoch, Verlag, Hamburg.

Das Jahrbuch wendet sich an den Wintersportfreund, dem es in kurzen Rückblicken die Ereignisse und Ergebnisse der sportlichen Veranstaltungen in den verschiedensten Ländern ganz Europas bietet. Unter Verwendung amtlichen Materials darf man wohl die mitgeteilten überaus zahlreichen Daten als authentisch ansehen. Neben Skilauf, Bob und Eislauf sind auch Rodeln, Skeleton, Eis-Hockey und Curling berücksichtigt. Skizzen und Risse neuer Sportanlagen, zahlreiche schöne Winterbilder und mehrere kurze Aufsätze allgemeinen und alpin-skitouristischen Inhalts vervollständigen das Jahrbuch, das wohl kaum eine Frage des Wintersports des vergangenen Jahres unbeantwortet lassen dürfte.
G. W.

Lammer, Jungborn. Bergverlag, Rudolf Rother, München.

„Jungborn“ nennt Lammer die Sammlung seiner Bergfahrten und Höhengedanken; kristallklar, mitunter auch schneidend scharf und kalt gleich dem Bergquell, so überströmt uns aus tiefstem Schacht die reiche Fülle eines ewig Jungen. Jubelnd schwingen wir uns mit ihm durch den drohenden Eisüberhang auf den Grat der Wikäspitze, schauernd schleichen wir über des Venedigers grause Wächte, kosten ganz der Todesangst bittere Wollust, da vor uns der Abgrund lautlos den gähnenden Rachen öffnet. Aus eisiger Kluft kämpfen wir uns empor zum kleinen Lichtkreis, der uns das Leben bedeutet, verbissenen Trotzes voll kriechen wir schwerverletzt einsam über den nächtlichen Gletscher des Matterhorns. Mit dämonischem Blick starrt uns, erlebt in hundert einsamen Stunden, die nackte Wahrheit unserer Triebe ins Gesicht, sie, an der wir gern auf dem ausgefahrenen Geleise der Allerweltsmeinung scheuklappengeschützt unser Gedankenspann vorbeidrücken. Nicht minder bohrend, aufrüttelnd, erschütternd auch die Aufsätze allgemeinen Inhaltes. Mag es sich um die „Erziehung zum Bergsteiger“ handeln, mag Lammer „Natur und Menschenseele“ zergliedern, stets steht ein Eigner

SCHREIBMASCHINEN-ARBEITEN

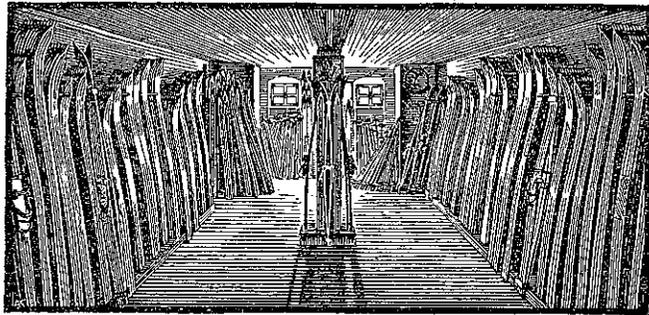
übernimmt

FRAU ELISABETH SONDESSORGE

Sekretärin des
Deutschen Alpenvereins Berlin E. V.

Telefon: von 12-2 Uhr: Kurfürst 7692
(Linkstraße 20)

von 1/25-1/27 „ : Humboldt 6243
(Bornholmerstraße 5)



Das ist unser neuer wohlgefüllter Ski-Stall, Sie finden die größte Auswahl, billigste Preise, beste Qualität und fachmännische Bedienung.

Ski-Bekleidung! Damen-Herren-Kinder-Ski-Stiefel **sämtl. Zubehör!**

Original Alpentrachten

Damen Herren

Röcke, Mieder, Schürzen, Hüte usw.

Trachtenjacken, Hosen, Hemden, Gürtel, Träger usw.

Ski-JORDAN

Hauptgeschäft: Bln.-Schöneberg, Hauptstraße 97 || ll. Geschäft: Wilmsdorf, gegenüber der U-Bahn Stephan 126, 4612. || Kaiser Allee 49-50 Pfalzbg. 7019

vor uns, der aber eine Welt in sich birgt; der, auf sich allein gestellt, unerbittlich mit dem tiefsten Selbst um Klarheit, der Nimmermüde mit der Form um den knappsten, übertollsten Ausdruck ringt. Schwert und Flamme ist er — gleich Heine — dem er an Kraft des Ausdrucks nachkommt, Licht wird, was er faßt, gleich Nietzsche, dem Abgott seiner Jugendjahre.

Eine neue Jugend schickt sich an, auf dem Boden der Freiheit die Lämmer ihr miterkämpft, am neuen Geiste den Bau der Gemeinschaft zu errichten; und tief ergreift uns der Gruß mitfühlender Freundschaft, den Lämmer ihr aus „Seeliger Oede auf sonniger Höh“ herüberraft. Wer einsame Gipfel, wer weiten Blick und tiefen Abgrund liebt, — und kein Bergsteiger wäre, der das nicht sucht, — der trinke aus Lammers Jungborn die Jugendfreude freier Berge! Dr. Fritz Loewe.

Prusik: Gymnastik für Bergsteiger. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Regelmäßige sportliche Betätigung ist die beste Vorbereitung für schwierige Bergfahrten, besonders für den Flachländer, dessen Zeit im Gebirge zumeist auf wenige Wochen im Jahr beschränkt ist. Daneben ist aber eine besondere Uebung des Körpers für die Anforderungen des Bergsteigens möglich und namentlich für solche ratsam, denen Zeitmangel eine ausgiebige Körperschulung versagt. Wie man eine solche Vorbereitung im Zimmer ohne Geräte in wenigen Minuten täglich zweckmäßig gestaltet, zeigt in vorzüglich klarer Ausführung in Wort und Bild das Büchlein von Prusik in einer Reihe von Uebungen, die, vom Leichterem zum Schweren fortschreitend, den Widerstandsübungen einen besonders breiten Raum gewähren. Der Ankauf des Buches ist sehr zu empfehlen, — mehr aber noch, dann wirklich regelmäßig die morgendlichen 10 Minuten an diese Uebungen zu wenden. Dr. Fritz Loewe.

Die Schweiz. Eine Wanderung durch das Gesamtgebiet der Schweiz. 236 der schönsten Landschaftsbilder in Tiefdruck. Mit Text von Johannes Jagerlehner. Union Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Im Fluge durch die Schweiz! durch das Land der Sehnsucht für uns Flachland-Norddeutsche, wenn wir uns müde gesehen an unserer Heide, an den Luchen und Seen, an den föhrenbestandenen Dünen und Moränenketten mit tief eingeschnittenen Lanken und Fließen. Wir schlagen in dem schönen Bande, den uns die „Union“ geschenkt, fast andächtig Blatt auf Blatt um, und die Erinnerung wird wieder wach an die fernern Tage, da wir mit schmalem Beutel und leichtem Gepäck zum ersten Male eidgenössischen Boden betreten und mit unersättlichen Augen auf der Baseler Rheinbrücke standen, um naiv schon dort die Alpengipfel zu suchen. Erst am Uto-Quai in Zürich ging uns das Wunder auf. Da standen sie wirklich da, die so sehnsüchtig gesuchten Schneeberge vom Glärnisch und Tödi bis zum Titlis und Uri-Rotstock, ganz fern am Horizont zwar, nur wie zarte Wolkengebilde, und doch schlugen sie uns unrettbar in ihren Bann. Von dem Tage an waren wir dem Höhenrausche verfallen, und immer wieder zog es uns hin zu den himmelstürmenden Gipfeln der Schweiz, zu ihren berückenden Seen im Norden und Süden, zu den einsamen Pässen inmitten der Gletscherwelt und den blumigen Almen, fern vom Lärme der Gasse. Aber auch die herbe

Kauft bei unsern Inserenten.



Um einem oft ausgesprochenen Wunsch nach einem billigen und doch brauchbaren Wintersport-Gerät zu begegnen, verkaufe ich in diesem Jahre vollwertige Schier aus **naturlackiertem Eschenholz** in flacher Form, **komplett mit 2 Haselnußstücken, Hultfeld-Bindung, Backen und Fußplatten, einschließlich fachmännischer richtiger Montage** zu folgendens sehr niedrigen Preisen:

Länge	170	180	190	200	210	220	cm
komplett	23,75	25,—	26,25	27,75	29,25	30,75	M.

Ihr Vorteil verlangt es daß Sie die so-
eb. erschienene
Wintersport-Preisliste
anfordern; sie wird kostenlos zugesandt.

Den Mitgliedern des D. A. V. Berlin 5% Rabatt
ausgenommen Marken-Artikel und Reparaturen.

Gustav Steidel
Leipziger Straße 67-70 ohne Filialen.

Kultur der schweizerischen Städte ging uns auf, die der unseren so wesensverwandt ist. — Das alles erleben wir noch einmal bei der Vertiefung in die reiche Bildersammlung, die uns durch alle Teile der Schweiz führt. In dem edlen Verfahren des Kupfertiefdruckes ausgeführt, bieten sie einen vollkommenen Ersatz für Original-Photographien.

An dem Gesamteindrucke vermögen auch einige mindergute Blätter nichts zu ändern, einige konventionelle Aufnahmen mit theatermäßigem gewähltem Vordergrunde (z. B. Nr. 19, Frühling am Walensee, Nr. 39, Piz Pisoc u. a.), einige zu hart ausgefallene Winterbilder, — wie wundervoll Winterbilder wirken können, zeigen die ganz hervorragenden Aufnahmen von Gyger, Adelboden — und einige Aufnahmen, bei denen subtilere Druckrichtung die etwas klexige Wirkung vermieden hätte. —

Die mit fast dichterischem Schwunge geschriebene, textliche Einleitung von Jagerlehner zeugt von heißer Heimatliebe und der innigen nationalen Verbundenheit all der zahlreichen Stammes- und Rassensplitter, die das Volk der Schweiz bilden. Für manchen Leser wären vielleicht auch kurze geographische und vor allem geologische Hinweise auf die Entstehungsgeschichte des Landes und der Landschaft erwünscht gewesen.

lx.

Flugzeug-Höhentransport. Denkschrift-Verlag Süddeutscher Aero-Verlag München 1926 Preis 50 Pfg.

Der Direktor der Süddeutschen Lufthansa, Herr Hailer, der unseren Mitgliedern aus seinem hochinteressanten Vortrag über das Flugzeug und die Alpen bekannt ist, hat eine kleine ausgezeichnet ausgestattete Denkschrift über das zukunftsreiche Thema der Versorgung von Alpenhütten durch Flugzeug geschrieben.

Ein Hauptnachteil des heutigen Hüttenbetriebes ist die große Schwierigkeit zum Bau des Baumaterial und später den Proviant herauszuschaffen. Die heutige Methode durch Lasttiere oder gar Träger ist außerordentlich zeitraubend und kostspielig. Das modernste Verkehrsmittel, das Flugzeug, ist dazu berufen, an die Stelle der bisherigen Tragbeförderung zu treten. Seit einem Jahre werden von der Süddeutschen Lufthansa systematisch Versuche der Versorgung von Hütten durch Abwurf vom Flugzeug unternommen, die bisher durchaus erfolgreich verlaufen sind und die hoffentlich dazu führen werden, bei allen Hütten zu dieser Methode überzugehen. Der Bau von Hütten wird ganz wesentlich beschleunigt werden können, wenn das Flugzeug mit einigen Flügen das Baumaterial innerhalb kurzer Zeit zum Bauplatz schaffen kann. Wünschenswert wären bei einer späteren Auflage auch noch einige Angaben über die Verwendung von Flugzeugen bei Unglücksfällen im Hochgebirge (Suchen von Abgestürzten, Versorgung mit Proviant und Decken und vor allen Dingen Abtransport der Verunglückten).

Dem Büchlein, dessen Reinertrag restlos der Erforschung des genannten Zwecks zugute kommen soll, ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Zu Skitour nach Norwegen im Februar (März) Tourengefährte gesucht. Meldungen im Büro erbeten.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann Berlin.
Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

Sporthaus E. H. Schütze

(Gegr. 1841) Berlin SW 68, Kochstr. 35 (Gegr. 1841)

liefert erstklassige

Schneeschuhe

Bindungen

Ski-Stöcke

Ski-Stiefel

Windjacken

Ski-Fäustel

Ski-Socken

Ski-Mützen

Rucksäcke

Schlittschuhe

Eislauf-Stiefel

Rodelschlitzen etc.

Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Berlin e. V. erhalten 5% Rabatt

Fernsprecher: Amt Dönhof 4033 -:- Preisliste gratis und franko



Wintersport

Bekleidung und Ausrüstung für Damen und Herren
Schi-Anzüge in verschiedenen Formen und Stoffarten. Windjacken, Mützen, Handschuhe, Skisocken, Gamaschen, Schistiefel

Schneeschuhe in jed. Preislage
Schistöcke, Bindungen a. Art.

Sämtliche Zubehörteile.

Für alpine Feste

TRACHTEN
für Herren und Damen

Mitgliedern gewähre 5% Rabatt auf Lagerware.

Albert Ehrlich

Berlin W. 66 Mauerstr. 95
Ecke Friedrichstr.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wickel=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck



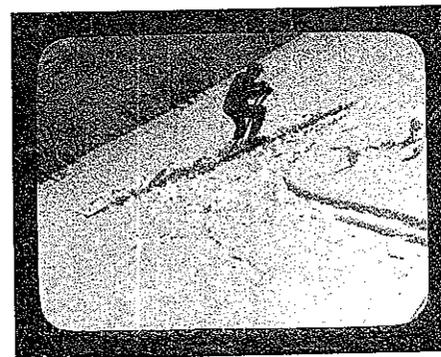
Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Mitglieder 5% Rabatt

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W9 LINKSTR. 20, Fernspr.: Kurfürst 7692.

Februar 1927.



Aufstieg
auf Skiern.

Aus Wunder
des Schneeschuhs
Gehr. Enoch-Verlag
Hamburg

Dienstag den 15. Februar 1927

abends 8 Uhr, in der Aula des
Falk-Realgymnasiums, Lützowstr. 84

Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes
1. Abend der Vortragsreihe:
Vom Heimatwanderer zum Hochtouristen
GEORG KRAEMER:

„Die Mark Brandenburg im
Wechsel der Jahreszeiten“
(mit Lichtbildern)

Donnerstag, den 24. Februar 1927

2. Abend der Vortragsreihe:
GEORG KRAEMER:

„Wandern und Erleben“
Aus einem Fahrtenbuch (Lichtbilder)

Wir bitten um zahlreichen Besuch dieser Vorträge. Gäste willkommen.

Zahlungen erbitten auf unser Postscheckkonto: 105268
Arthur Bohne, C. 2, Burgstraße 27.

Mittwoch, den 9. Februar 8,15 Uhr im Vereinsbüro Linkstr. 20 III. Sitzung der Schneeschuhgruppe. Vortrag von Frau Tilly Moses:

„Skifahrten im Allgäu.“

Sonntag, den 20. Februar, Ausflug. Wanderung an der Löcknitz von Erkner bis Hangelsberg. Abfahrt 8.27 Bahnhof Zoologischer Garten. 8.35 Schlesischer Bahnhof nach Erkner. Dauer der Wanderung ca. 5 Stunden. Führung. Dr. Kamm. Krämer Dr. Stabel.

Ein Sprechabend findet im Februar nicht statt.

Bürostunden. Am 15. und 24. Februar ist das Büro von 5—8,30 Uhr geöffnet, an den übrigen Wochentagen von 12—2 Uhr.

Mitgliederbeiträge: Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1926 bis 31. Oktober 1927 auf M. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf M. 5.— festgesetzt. Die Zahlung ist auch in zwei Halbjahresraten von 5.— bzw. 2,50 M. zulässig. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105268 (Arthur Bohne, C2, Burgstr. 27), einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedskarte wird ihnen sodann zugehen.

Jahresmarken. Die Mitglieder, die den vollen Jahresbeitrag bezahlt haben, erhalten eine grüne, die, die den halben Beitrag bezahlt haben, eine gelbe Marke und nach Zahlung der zweiten Hälfte eine grüne Marke. — Die Marken sind auf die Mitgliedskarte zu kleben. Bis zum 1. Mai 1927 gelten die gelbe und die grüne Marke nebeneinander, nach dem 1. Mai 1927 gilt nur noch die grüne.

Unsere *Bibliothek* wurde u. a. um folgende Bücher vermehrt: Zeitschrift des D. und Oe. A. V. 1926, von Seidlitz: Entstehen und Vergehen der Alpen, Hoek: Wanderungen und Wandlungen, Hoek: Ueber Berge und Bergsteigen, Nieberl: Das Totenkirchl, Renker: Als Bergsteiger gegen Italien, Steinitzer: Die Zugspitze, Steinitzer: Das Wettersteingebirge, Skiführer: Kitzbühel, Berchtesgadener Land, Werdenfelser Land, Sannaunggruppe. Greinz: Tiroler Leut:

Mitglieder, die die Absicht haben, regelmäßig zu turnen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie dazu bei der Turngemeinde in Berlin Gelegenheit haben, bei der ein Teil unserer Mitglieder schon turnt. Die Männerabteilung turnt Freitag Abend 7.30—10 Uhr Dorotheenstraße 13-14, Montag Abend Hohenstaufenstraße 14 (gleiche Zeit). Die Damenabteilung hat Montag und Donnerstag 7.30—9.30 Uhr Wormser Straße 11 Turnabend.

Im Februar finden, wie oben angegeben, die beiden ersten Vorträge der Vortragsreihe:

„Vom Heimatwanderer zum Hochtouristen“

statt. Die weiteren Vorträge sind wie folgt vorgesehen:

Donnerstag, den 3. März Georg Krämer:

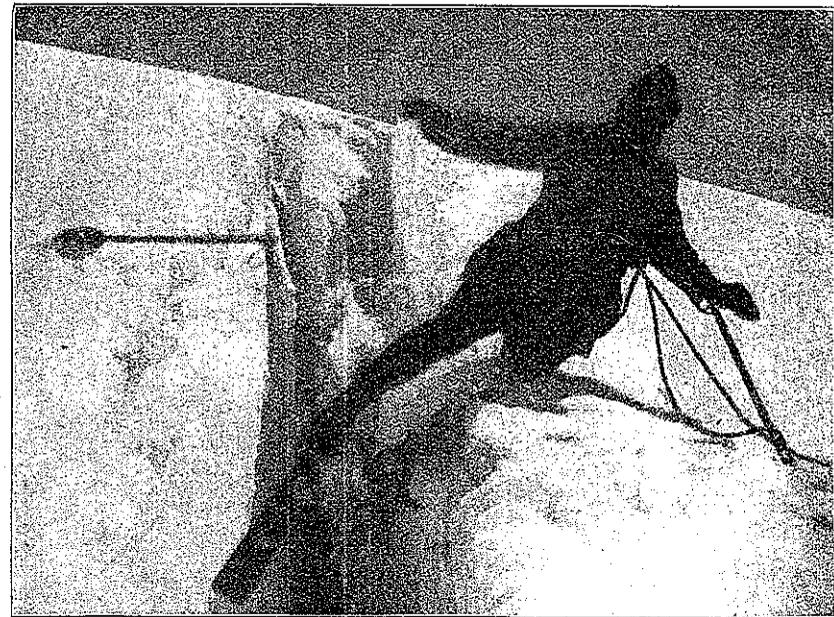
„Durch Märkischland zum Ostseestrand.“

Donnerstag, den 17. März: Dr. H. Lux:

„Mittelgebirge und Hochgebirge.“

Donnerstag, den 31. März: Geheimrat Prof. Dr. Finkenstein: „Die Besteigung von Alpengipfeln.“

Donnerstag, den 28. April: Dr. H. Lux: „Die Gefahren der Alpen“ Sämtliche Abende finden mit Lichtbildern in der Aula des Falk-Realgymnasiums, Lützowstraße 84 d statt.



Sturz in eine Gletscherspalte. Aus: Wunder des Schneeschuhs. Gebr. Enoch-Verlag, Hamburg.

Neuaufnahmen.

Dr. Gertrud Herzfeld.

Dr. jur. Fritz Caspari.

Dr. Max Nassau, Chemiker.

Dr. med. Charlotte Kirschner.

Margarete Kirschner.

Frau Irmgard Stadthagen.

Willy Ernst Stadthagen.

Bruno Walther, Kaufmann.

Dr. Max Deutsch, prakt. Zahnarzt.

Emil Katz, Kaufmann.

Bernhard Hesky, Kaufmann.

Max Hesky, Kaufmann.

Dr. Alfred Werner, Rechtsanwalt.

Ludwig Sachs, Kaufmann.

Frau Gertrud Baer.

Schneeschuhruppe.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Wolff, NW. 87, Altonaerstr. 10.
Tourenwarte: Günther David und Dr. Robert Fränkel.

Zahlungen erbeten auf Postscheckkonto 149 890, Dr. G. Wolff.
Der Jahresbeitrag wurde auf Mk. 2.50 festgelegt. Die Mitglieder werden um baldige Einsendung gebeten.

Beitritt für Mitglieder des D.A.V. Berlin durch schriftliche Anmeldung nach Teilnahme an einer offiziellen Veranstaltung der Gruppe.

Gruppensitzung am 9. Februar siehe vorige Seite.

Sonntagsausflüge:

an Schneesonntagen (nicht für Anfänger). Auskünfte:
12—2 Uhr telefonisch im Vereinsbüro (Kurfürst 7692) oder nachmittags von 5—6,30 Uhr bei Dr. Wolff (Humboldt 9755)

Der Skikurs des A.V. Donauland in Andermatt (am St. Gotthard) — findet vom 26. Februar bis 7. März 1927 statt. Der Teilnehmerpreis ist für Reichsdeutsche mit M. 130.— ausschließlich Fahrtspesen festgesetzt.

Interessanten für eine Skifahrt nach dem Bregenzer Waldgebirge und Vorarlberg vom 12. bis 28. Februar werden gebeten, im Büro sich nach den Einzelheiten erkundigen zu wollen.

Ueber eine Osterfahrt ins Riesengebirge werden die Märzmitteilungen Näheres bringen.

Unsere Mitglieder sind auf Skitouren gegen Unfall versichert. Eine weitergehende Haftung kann von uns nicht übernommen werden.

Jugendgruppe.

Gruppe I:

Sonabend, den 12. Sonntag, den 13. Februar 1927.

Fahrt nach der Dubrow. Treffen 6 Uhr vor dem Görlicher Bahnhof. Kosten ca. Mk. 2.— Anmeldung bis 9. Februar.

Sonabend, den 5., Sonntag, den 6. März 1927

Fahrt nach Löwenberg. Treffen: 5.30 vor dem Stettiner Fernbahnhof. Kosten: ca. Mk. 2.10. Anmeldung bis 1. März.

Gruppe II:

5./6. Februar 1927. Fahrt nach Groß-Schönebeck. Treffen: 5¹⁵ Uhr Stettiner Vorortbahnhof. Kosten 2,30 Mark. Uebernachtung in der Jugendherberge Klandorf.

Heimabend am 12. 2. bei Mannheim, N. 4, Chausseestr. 109. Um pünktliches Erscheinen um 5 Uhr wird gebeten.

Fahrt am 20. 2. nach Schmöckwitz-Erkner. Treffen: 9 Uhr Görlicher Bahnhof, Eingang Spreewaldplatz. Kosten ca. Mk. 0.80. ca. 20 km.

Trainingstour am 27. Februar 27. Einzelheiten erfahren die Mitglieder am 12. 2. zum Heimabend.

Fahrt am 5. u. 6. März 1927, nach Tiefensee—Straußberg. Treffen 6.30 vor dem Wriezener (Schles.) Bahnhof. Kosten ca. Mk. 2.— Anmeldung unbedingt bis 21. 2. Ein Nachkommen

am Sonntag ist möglich. Mitglieder des D.A.V.B. sind herzlich willkommen. Für Nachzügler Anmeldung nicht nötig.
Heimabend am 12. 3., Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Bei günstigem Schneewetter sind auf den Fahrten Skier mitzubringen. Außerdem beabsichtigen wir Sonntagsausflüge auf Skiern einzulegen.

Ueber Einzelheiten erkundigen sich die Teilnehmer am vorhergehenden Sonnabend bei

Trudel Schwarz von 2—3 Uhr, Kurfürst 7929,
Hans Neumann von 5—6 Uhr, Uhland 948.

Bücherbesprechungen.

Blodig: Die Viertausender der Alpen. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Vier Jahrzehnte sind vergangen, seit die ersten Führerlosen, vorwiegend deutscher Zunge, in kühnem Sturm die höchsten und schwierigsten Alpengipfel bezwangen und sich und den Kommenden das Recht freier Wege und freien Wollens in den Bergen erkämpften. Jetzt legen sie die Waffen in unsere Hände; zurückblickend sammeln sie die Früchte eines Lebens voll Kampf und Sieg, erwachsen im Ringen mit den Kräften der Natur, wie mit dem Widerstande einer stumpfen Welt. Ergriffen sehen wir im Spiegel dessen, was wir lieben, wie reiche Fülle das Menschenherz birgt und wie die Berge mächtig sind über Menschen so verschiedener Art.

Alle 68 Viertausender der Alpen hat Blodig erstiegen und seine klare Schilderung, die nur manchmal stilistischer Feile etwas ermangelt, läßt jede Ersteigung deutlich miterleben. Zahlreiche technische Erörterungen und Winke, aus jahrzehntelanger Erfahrung geschöpft, geben dem Buch besonderen Wert, zumal Blodig, der Freund Eckensteins, einer der Väter der modernen Eistechnik ist. Ein kalter Fanatismus treibt Blodig auf alle Viertausender der Alpen; man möchte lächeln über die Entartung des in jedem Bergsteiger lebendigen Dranges zum höchsten Gipfel, wenn er glaubt, sich die lockendsten Ziele versagen zu müssen, da ihnen ein paar Meter an den allein seligmachenden Viertausend fehlen — wüßte

Wintersportler!

Ihr spart viel Geld — —

wenn ihr meine ungewöhnlich billigen Angebote in Ski-Kleidung und -Ausrüstung beachtet: z. B. Ski-Anzug, eisenstarker, blauer Ski-Trikot für Damen und Herren nur Mk. 39.—, zwiegenähte braune Fettleider Skistiefel mit Lederfutter nur Mk. 27.—, und vieles andere zu stanend niedrigen Preisen findet ihr in meinem großen Winter-Sport-Katalog 1926/27. Verlangt sofort kostenlose Zusendung. Versand nach allen Orten und Erdteilen (von Mk. 20.— an frank)

Sporthaus Schuster,

München 2 C 7 ... Rosenstrasse 6

man nicht, daß er mit gleicher Liebe auch die Grasberge des heimischen Bregenzerwaldes durchwandert und geschildert hat.

Ungewöhnliche Ausdauer, unbeugsamer Wille, große Erfahrung, hervorragende Technik, zeichnen Blodig als Bergsteiger aus. Und wenn es wahr ist, daß das Interesse an alpinen Schriften sich immer mehr vom Berg an sich dem Bergsteiger zugewandt hat, müssen wir Blodig danken, daß er uns auch die schwächeren Seiten seines Wesens ungeschminkt geschildert hat, ein oft allzu schroff betontes Selbstbewußtsein, das zu mancher Reibung und Spannung mit Berggefährten und Bergführern führte. So formt sich uns das Bild eines knorrigen, starren, mitunter ein wenig engen Menschen, den der Leser vielleicht nicht liebgewinnt, dessen einzigartiges Lebenswerk als Bergsteiger er aber stets mit Achtung und Interesse verfolgen wird. — — —

F. L.

Prof. Ernst Janner, Arlbergsschule: Lehrgang des Skilaufs. Zeichnungen von Rudolf Lehnert, Innsbruck. Bergverlag Rudolf Rother.

Ein schmales, handliches Heft, das hervorgegangen ist aus den Skikursen Janners am Winterheim des österreichischen Unterrichtsministeriums in St. Christoph am Arlberg. Ja, so etwas gibt es! Und noch dazu in unserm verarmten Bruderlande Deutschösterreich. An diesem Winterheim werden Lehrer und Hochschüler beider Geschlechts zum Skilaufen — man kann wohl sagen — erzogen. Denn was Janner hier bietet, ist mehr als ein Skikurs: Sein Lehrgang enthält auch, als „zweites Frühstück am Arlberg“, die Anleitung zur methodischen Vorbereitung und Erziehung des Skiläuferkörpers. Skilaufen wird aber am Winterheim nicht als Sport gelehrt, sondern als eine Form des Bergwanderns. Möglichst viele Menschen möglichst schnell und möglichst sicher zu Touren-

Winter-Sport-Geräte Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge
für Damen und Herren, Windjacken, Mützen
Handschuhe, Stiefel, Gamaschen usw.
Jagd-Utensilien.



Vollständige Echte alpine Trachten

für Damen u. Herren sowie alle Einzelteile
u. alpiner Schmuck stets am Lager

Den Mitgliedern des D.A.V. Berlin 5 % Rabatt
ausgenommen Markenartikel und Reparaturen.

Gustav Steidel

Leipziger Str. 67-70 ohne Filialen

läufen zu machen, das ist der Zweck dieses Lehrgangs. Dementsprechend sind im eigentlichen Skikurs die einfachen Vorgänge des Stemmens und Pflugfahrens sehr klar und gründlich behandelt, die Schwünge dagegen etwas kürzer. Zugrundegelegt ist die Hocktechnik von Hannes Schneider. Das Winterheim hat schon 3000 Schüler gehabt. Oesterreich sorgt, daß seine Söhne und Töchter die Freude erlernen am Gefühl des eigenen Körpers und an der Schönheit der Landschaft. Vielleicht rafft man sich auch bei uns einmal auf.

Fränkel.

Allgäu und Vorarlberg. 152 der schönsten Landschaftsbilder in Tiefdruck. Mit Text von A. Dreyer, Leiter der Alpenvereinsbücherei. Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Die drei Bände erstrecken sich auf das vorzugsweise aufgesuchte Excursionsgebiet der deutschen Alpinisten. Jeder Alpenwanderer wird also liebe alte Bekannte wieder begrüßen, wenn er die drei Bände durchblättert und in der Betrachtung der Bilder an seine Erstlingstouren, an Joch- und Hüttenwanderungen zurückdenkt. Die Bilder sind gut gesehen und ersetzen in den schönen Tiefdruck-Reproduktionen nicht nur vollständig Original-Photographien, sondern übertreffen sie sogar durch die reichere Tonskala und durch das gewollte Herausheben des Charakteristischen. Freilich finden sich in der Sammlung auch manche conventionelle und nichtssagende Bilder und leider auch Aufnahmen, denen die Druckpresse nicht wohlgetan hat, z. B. das Bild vom Forsthaus Falepp, Königsee vom Malerwinkel, Franzensfeste, St. Ulrich u. a. Aber diese verunglückten Bilder verschwinden in der reichen Fülle schöner und schönster Drucke. — Der Text von Dr. Dreyer bringt in großen Zügen eine Wanderung durch das Bayerische Hochland und Tirol, aber die etwas trockene und nüchterne Schreibweise läßt das Herz nicht warm werden.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

Skier u. Ski-Bekleidung für die Frühjahrsstour

ferner

besonders preiswert

Orig. Alpentrachten

Röcke, Mieder, Schürzen, Hüte usw.
Trachtenjacken, Hosen, Hemden, Träger usw.

SPORT-JORDAN

Hauptgeschäft: Blü-Schöneberg, Hauptstraße 97 || Il. Geschäft: Wilmersdorf,
gegenüber der Untergrundbahn Stephan 126, 4612. Kaiser Allee 49-50 Pflabz. 7019
Mitglieder erhalten Rabatt.

SCHREIBMASCHINEN-ARBEITEN

übernimmt FRAU ELISABETH SONDERSORGE, Sekretärin des Deutschen Alpenvereins Berlin E.V.
Telefon: von 12-2: Kurf. 7692 (Linkstr. 20)
von 1/5-1/7: Humboldt 6243 (Bornholmerstr. 3)

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft



Wintersport=
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wickel=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck



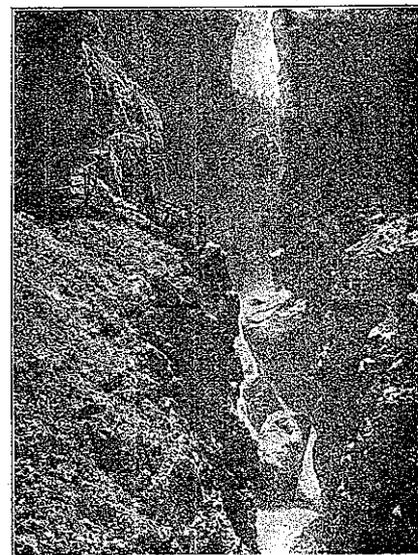
Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Mitglieder 5% Rabatt

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · LINKSTR. 20, Fernspr.: Kurfürst 7692.

März
1927.



Breitachklamm
bei Oberstdorf
aus Wais,
Allgäuführer

Union.
Deutsche Verlags=
gesellschaft.
Stuttgart.

Fortsetzung der Vortragsreihe: „Vom Heimatwanderer zum Hoch=
touristen“ in der Aula des Falk-Realgymnasiums, Lützowstraße 84 d:

3. Abend: Donnerstag, den 3. März, abends 8 Uhr

GEORG KRAEMER:

„Durch Märkisch Land zum Ostseestrand“

(mit Lichtbildern)

4. Abend: Donnerstag, den 17. März abends 8 Uhr:

DR. HEINRICH LUX:

„Mittelgebirge, Hochgebirge“

(mit Lichtbildern)

5. Abend: Donnerstag, den 31. März abends 8 Uhr:

Geheimrat Prof. Dr. Heinrich Finkelstein:

„Die Besteigung von Alpengipfeln“

(mit Lichtbildern)

Zu allen Abenden dieser Vortragsreihe ist der Eintritt frei.
Gäste willkommen.

6. März 1927. Ausflug der Jugendgruppe, Berlin. Zum Ausflug der Jugendgruppe nach Tiefensee (s. Jugendgruppe) sind die Mitglieder des D. A. V. Berlin herzlich eingeladen.

Sonntag, den 13. März: Ausflug nach Potsdam.

Abfahrt: Ab Potsdamer Fernbahnhof (Vorortzug) 9.30 Uhr an Potsdam 10.01. Ab Schlesischer Bahnhof, 8.48 Alexanderplatz 8.53. Friedrichstraße 8.59. Zoologischer Garten 9.13. Charlottenburg 9.20. An Potsdam 9.58. Wanderung nach Lienezsee; von dort über Ferch, Flottstelle, Caputh, Geltow nach der Luftschiffhalle b. Potsdam. Dauer der Wanderung, ca. 5—6 Stunden, Führung: Dr. Kann, Georg Kraemer, Dr. Stabel.

Mittwoch, den 23. März abends 8.30 Uhr Sprechabend, im Restaurant Pschorrhaus, An der Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche (reserviertes Zimmer) zugleich Veranstaltung der Schneeschuhgruppe. Herr Max Schlesinger spricht über das Thema: „Erinnerungen eines älteren Skiläufers und Wintertouristen“.

Am Sonntag, den 27. März, abends 6 Uhr findet in der Loge, Wilhelmstr. 116 ein geselliges Beisammensein statt, bei dem Herr Georg Kraemer einen Vortrag mit 140 eigenen Lichtbildern über das Thema:

„Durch die Tauern nach Oberitalien“

hält. Im Anschluß daran findet ein Tanzkränzchen statt

Zu dieser Veranstaltung der Jugendgruppe sind alle Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Berlin e. V. wie auch die werten Angehörigen freundlichst eingeladen.

Bürostunden: Am 3., 17., 23. und 31. März ist das Büro von 5—7 Uhr geöffnet, an den übrigen Wochentagen von 12—2 Uhr.

Mitgliederbeiträge: Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1926 bis 31. Oktober 1927 auf M. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf M. 5.— festgesetzt. Die Zahlung ist auch in zwei Halbjahresraten von 5.— bzw. 2,50 M. zulässig. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105268 (Arthur Bohne, C 2, Burgstr. 27), einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedskarte wird ihnen sodann zugehen.

Jahresmarken. Die Mitglieder, die den vollen Jahresbeitrag bezahlt haben, erhalten eine grüne, die, die den halben Beitrag bezahlt haben, eine gelbe Marke und nach Zahlung der zweiten Hälfte eine grüne Marke. — Die Marken sind auf die Mitgliedskarte zu kleben. Bis zum 1. Mai 1927 gelten die gelbe und die grüne Marke nebeneinander, nach dem 1. Mai 1927 gilt nur noch die grüne.

Zahlungen erbeten auf unser Postscheckkonto: 105268, Arthur Bohne, Berlin, C 2, Burgstr. 27.

Tourenberichte. In der nächsten Nummer unserer Mitteilungen werden die Tourenberichte 1925-26 veröffentlicht. Wir bitten alle Mitglieder, die bisher noch keine Berichte eingesandt haben, dies umgehend zu tun.

Kletterkursus in der sächsischen Schweiz. Sonntag den 5 und Montag d. 6. 6. 27 (Pfungsten): Die Führung haben die Herrn Dr. H. Kann und H. Cohn übernommen. Abfahrt: Sonnabend den 4. Juni nach Königstein (mit Autobus nach Bad Schweizermühle.) Infolge von Quartierschwierigkeiten können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, denen Mk. 15.— Teilnehmergebühr beigefügt sind. Anmeldungen baldigst erbeten. Letzter Anmeldetermin 5. April. In der Teilnehmergebühr sind die Kosten für zweimaliges Uebernachten, Frühstück, Mittag für 2 Tage sowie Kursusgebühr enthalten. Teilnehmerzahl beschränkt!

Mitglieder, die Tourenanschluß für den Sommer suchen, werden gebeten, dies möglichst bald dem Büro unter Angabe der gewünschten Reiseart, Gegend, Dauer und Zeit mitzuteilen.

Unsere Bibliothek wurde um folgende Bücher vermehrt: H. von Barth: „Einsame Bergfahrten“, Finch: „Der Kampf um den Everest“, Dr. W. Cartellieri: „Die römischen Alpenstraßen“, G. Rey: „Kletterfahrten im Montblancgebiet und in den Dolomiten“, Mark Twain: „Ein Bummel durch Europa“, E. F. Norton: „Bis zur Spitze des Mount Everest“, C. G. Bruce: Mount Everest, der Angriff 1922.

Der letzte Vortrag der Vortragsreihe „Vom Heimatwanderer zum Hochtouristen“ findet am 28. April statt. Herr Dr. Lux spricht über „Die Gefahren der Alpen“.

Filmvorführungen:

Die Piz Bernina Filmexpedition hat uns die Vorführung des Filmes „Im Reiche der ewigen Wunder“ (Eine Winterbesteigung des Piz Bernina) zu ermäßigten Preisen für unsere Mitglieder angeboten und zwar

am 4., 5., 6., 7., 12. und 13. März 5, 7 und 9 Uhr im Langenbeck-Virchowhaus, Luisenstr. 58. Ebenso lädt die Sternwarte Berlin-Treptow unsere Mitglieder zur Vorführung des Filmes „Der Kampf mit dem Berge“ am 25. März 8 Uhr ein.

Schneeschuhgruppe.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Wolff, NW 87, Altonaerstr. 10.
Tourenwarte: Günther David und Dr. Robert Fränkel.

Zahlungen erbeten auf Postscheckkonto 149890, Dr. G. Wolff.

Der Jahresbeitrag wurde auf Mk. 2.50 festgelegt.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß eine Abgabe an den Skiverband nicht mehr in Frage kommt, kann aber der Beitrag auf Mk. 1.— ermäßigt werden. Um umgehende Einsendung wird dringend gebeten. Von den Mitgliedern, die den Beitrag bis zum 15. März noch nicht eingesandt haben, wird angenommen, daß sie die Einziehung mit Nachnahme

wünschen. Der bereits zuviel gezahlte Betrag wird auf Wunsch zurückgezahlt.

Beitritt für Mitglieder des D.A.V. Berlin durch schriftliche Anmeldung nach Teilnahme an einer offiziellen Veranstaltung der Gruppe.

Zur Aufnahme gemeldet: Herr Eugen Schäffer.

Gruppensitzung.

Am 23. März 1927 abends 8,30 Uhr gemeinsam mit dem Sprechabend. (siehe oben)

Osterfahrt ins Riesengebirge:

Genauere Mitteilungen können noch nicht gemacht werden, da es noch nicht gelungen ist, die nötige Bettenzahl zugesichert zu erhalten. Doch hoffen wir noch zum Ziel zu gelangen. Unsere Mitglieder werden dann durch Rundschreiben benachrichtigt.

Jugendgruppe.

5.—6. 3. 27. *Fahrt nach Tiefensee (Straussberg)* Kosten ca. 2.— Mk. Treffen: am Sonnabend 5.45 vor dem Wriezener Bahnsteig (Schles. Bhf.) Nachzügler am Sonntag mit Rückfahrkarte Tiefensee. Abfahrt: 8.45, werden am Bhf. Tiefensee abgeholt. Mitglieder des DAV. Berlin herzl. willkommen.

12. 3. 27. *Heimabend* bei Schaper, Luitpoldstraße 28. Beginn 5 Uhr.

20. 3. 27. *Eintagsfahrt*, wird am Heimabend besprochen.

27. 3. 27. *6 Uhr abds. Vortrag* des Herrn Georg Kraemer: „Durch die Tauern nach Oberitalien“; mit anschließendem *Tanzkränzchen*. Logenhaus, Wilhelmstraße 116.

2.—3. 4. 27. *Fahrt in die Dubrow*. Kosten ca. 1,80 Mk. Treffen: 5.45 Görlitzer Bhf, Spreewaldplatz.

14.—18. 4. 27. *Osterfahrt*. Näheres auf dem Heimabend und in den nächsten Mitteilungen.

Große Ferien. In den großen Ferien veranstalten wir wieder eine *14-tägige Jugendfahrt ins Gebirge* unter Führung von Herrn H. Cohn. Die Kosten werden sich auf etwa 80.—90 Mk. inkl. Fahrgeld stellen. Geplant sind Touren im *Watzmann-Hochkaltergebiet*, auf der Reiteralpe, Steinernen Meer, Schobergruppe, Groß-Glocknergebiet. Das nähere Programm wird noch veröffentlicht.

Um zu ermöglichen, daß die Leistungsfähigen größere Touren unternehmen können, werden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt, und zwar nach den Leistungen auf den Trainingsfahrten, die der Sommerreise vorangehen. Besonders Geeignete können durch theoret. und prakt. Kursus zu Unterführern ausgebildet werden.

Bücherbesprechungen.

Rudolf Greinz: Tiroler Leut', Lustige Geschichten. L. Staakmann, Leipzig. 1926.

Der wahre Bergfreund interessiert sich nicht nur für die Schönheit des Alpenlandes und die Besteigung seiner Berge, sondern er freut sich auch immer wieder über die prächtige urwüchsige Bevölkerung, die in allen Teilen der Alpen zuhause ist. Ein besonders prächtiger Menschenschlag sind die Tiroler Rudolf Greinz, der schon zahlreiche Bücher mit heiteren und ersten Geschichten aus dem Tiroler Land geschrieben hat, ist wohl einer der besten Kenner dieses Volkes. Auch sein neuestes Buch „Tiroler Leut'“ bietet eine Reihe reizender lustiger Geschichten aus dem Alltagsleben der Tiroler. Alle uns wohl bekannten Typen ziehen an uns vorüber: Der Geistliche Herr, das schmucke Dirndl, der Steinklopfer, der Gastwirt usw. in ihrer urwüchsigen Grobheit und ihrer Bauernschlauheit und mit den lustigen Erlebnissen. Jedem Freund harmlosen Humors wird dies Buch einige vergnügte Stunden bereiten. H. K.

Gunther Plüschow: Segelfahrt ins Wunderland. Verlag Ullstein, Berlin 1926.

Verfasser beschreibt eine Segelreise von Hamburg nach Südamerika um das berühmte Cap Horn und eine Ueberquerung des Südamerikanischen Continents. Er schildert in den prächtigsten Farben die Freuden und Leiden des Seemannslebens. Als einem Seemann von Beruf gelingt es ihm zwar wengier, den weitaus interessanteren Teil seiner Reise, die Ueberquerung des Continents in gleicher Weise zu veranschaulichen. Wer aber Freude an frischen, natürlichen Reise-schilderungen hat, der lese dies Buch; er wird es nicht bedauern.

G. S.

Dr. Wilfried von Seydlitz. Entstehen und Vergehen der Alpen. Mit 15 Tafeln, 122 Abb. im Text, einer Alpenkarte und einer Tabelle der Entwicklungsgeschichte der Erde. Verlag von Ferd. Enke in Stuttgart. Preis geheftet Mk. 11,50; geb. Mk. 13.

Dem Freunde der Berge hat der Verfasser mit diesem Werke ein wertvolles Geschenk gemacht. Wer in den Bergen mehr als ein bloßes Klettergerüst erblickt, wer auch mit der Seele die Schönheit der Alpenwelt zu erleben sucht, der will auch wissend genießen. Das Naturerlebnis allein genügt ihm nicht, er will auch in das Naturgeschehen hineintauchen, das die Wunderwelt um ihn herum schuf und in lebendigstem Leben fast vor seinen Augen weiter schafft. Da sieht er Schnee- und Steinlawinen niedergehen, dort saust das Ende eines Hängegleiterschers zu Tale, Felsblöcke und Bäume reißt er im Falle mit, altbekannte Wege findet er vermurt und eine vertraute Wand, die vor Jahren eisenfeste Griffe bot, schlägt ihn jetzt durch unüberwindliche Schwierigkeiten ab. Die ewigen Berge, sie wandeln sich mit jedem Tage. Noch stehen sie in ihrer Jugend und streben himmelwärts, aber auch ihnen winkt das Greisenalter, das sie zusammenschrumpfen und einst vergehen lassen wird.

In dieses Entstehen und Vergehen führt uns die kundige Hand des Verfassers und er bietet uns gerade das, was der sinnende Alpenwanderer bisher vergeblich suchte, und was auch dem Hochtouristen unentbehrlich ist, wenn er nicht als „reiner Tor“ über scharfe brüchige Grate stürmen und an nackter Wand emporklimmen will. Das Kapitel über den Bergsteiger und das Felsmaterial der Alpen zeigt in knapper Zusammenfassung die Zusammenhänge zwischen dem Aufbau der Berge und der jeweilig anzuwendenden Technik sie zu überwinden. Ein wirklicher Bergsteiger, der nicht zur Seillast für Führer oder Berggenossen werden will, muß die Schwierigkeiten des Berges kennen, den er anpacken will, um danach zu beurteilen, ob sein Können und seine Kräfte diesen Schwierigkeiten gewachsen sind. Nur dann hat er ein Anrecht auf die Bezeichnung als Alpinist. —

Der Verfasser beschränkt sich aber nicht auf die engere Aufgabe, dem Bergsteiger ein geologisch-touristischer Führer sein zu wollen, er faßt seine Aufgabe weiter und tiefer. Er führt den Leser in die Forscherarbeit des Geologen ein und erschließt ihm dabei auch sofort dasjenige Maß von geologischem Wissen, das er braucht, um in den Bergen selbst sehen und selbst urteilen zu können. Diese Aufgabe ist überraschend glücklich gelöst, und zwar in einer Form, die didaktisch geschickt und zugleich lebendig anregend ist. Indem der Autor Berge und Gebirge definiert und das Baumaterial der Alpen bespricht, hat er den Leser bereits in die Theorie der Alpen-Entstehung und die Elemente der Geologie eingeführt. Er kann dann leicht zu seinem eigentlichen Thema und zur Vertiefung der zu vermittelnden Kenntnisse und Erkenntnisse gelangen. Wir erfahren in dem Hauptabschnitte — immer an Hand instruktiver Photographien und anschaulicher und schematischer Zeichnungen — das Wesentliche über die Bewegungsformen des Gebirges: Faltung, Verwerfungen und Ueberschiebungen und weiter über den Aufbau der Alpen in ihren Hauptgruppen; aber indem die Alpen in Zusammenhang mit den geologisch älteren Gebirgen Europas gebracht werden, gewinnen wir auch ein anschaulich-plastisches Bild von der Entstehung unseres ganzen alten Kontinentes.

Der letzte Abschnitt über die Zerstörung der Gebirge bringt uns dann schließlich das volle Verständnis für die Oberflächenform, in der sich die Bergwelt uns heute darbietet:

Des Berges Form
Ist seines Wesens Spiegel
Durchdringst Du sie
Löst sich des Rätsels Siegel.

Sollen wir noch etwas zum Lobe des Buches hinzufügen, so wäre es nur dies: Der Verfasser hat es verstanden, bei vollster, wissenschaftlicher Durchdringung des Stoffes und durch die Form seiner Darstellung einen ästhetisch reinen Genuß zu verschaffen. Und er konnte das, weil er das lebendig zu machen wußte, was seine Augen sahen und seine Seele in der Schönheit der Berge selbst empfand.

Wintersportler!

Ihr spart viel Geld — —

wenn Ihr meine ungewöhnlich billigen Angebote in Ski-Kleidung und -Ausrüstung beachtet: z. B. Ski-Anzug, eisenstarker, blauer Ski-Tricot für Damen und Herren nur Mk. 39.—, zwiegenähte braune Fettleider Skistiefel mit Lederfutter nur Mk. 27.—; und vieles andere zu staunend niedrigen Preisen findet Ihr in meinem großen Winter-Sport-Katalog 1926/27. Verlangt sofort kostenlose Zusendung. Versand nach allen Orten und Erdteilen (von Mk. 20.— an franko)

Sporthaus Schuster,

München 2 C 7 ... Rosenstrasse 6

Empfehlenswerte Hotels

Folgende Hotels wurden uns von Mitgliedern empfohlen.
(Nähere Auskunft durch unser Büro.)

Schweiz

Italien

Arcella

S.B.B. (C.F.F.)
Grd. Hôtel und
Kurhaus.

Zermatt

Touristen-Hotel Perren
Bahnhofstraße
Telefon: Nr. 15

Breuil

(Valtournanche)
Hotel Jumeaux

SCHREIBMASCHINEN-ARBEITEN

übernimmt FRAU ELISABETH SONDESSORGE, Sekretärin des Deutschen Alpenvereins Berlin E.V.
Telefon: von 12-2: Kurf. 7692 (Linkstr. 20)
von ½5-½7: Humboldt 6243 (Bornholmerstr. 3)

Sport-Geräte

Sport-Bekleidung

für WINTER- und SOMMERSPORT

Auto-Bekleidung

Sportgerecht und preiswert!

SPORT-JORDAN

Hauptgeschäft: Bla.-Schöneberg, Hauptstraße 97 || ll. Geschäft: Wilmerdorf,
gegenüber der U-Bahnstation Stephan 126, 4612. Kaiser Allee 49-50 Pfalzbg. 7019
Mitglieder erhalten Rabatt.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

J.C.MATZ-BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wickel=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Mitglieder 5% Rabatt

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · LINKSTR. 20, Fernspr.: Kurfürst 7692.

2. Jahrgang

April 1927



Kletterei am Spannagelturm, Bielatal.
(Sächs. Schweiz)

1. Dienstag, den 12. April 1927, 8 Uhr abends in der
Aula des Falk-Realgymnasiums, Lützowstraße 84d

VORTRAG des Herrn PROF. DR. BRÜHL:

Wanderungen

im Lande der Mitternachtsonne“

(mit Lichtbildern)

2. Donnerstag, den 28. April 1927, abends 8 Uhr in
der Aula des Falk-Realgymnasiums, Lützowstr. 84d

Letzter Abend der Vortragsreihe:

„Vom Heimatwanderer zum Hochtouristen“

DR. HEINRICH LUX:

„Die Gefahren der Alpen“

(mit Lichtbildern)

Eintritt frei.

Gäste willkommen.

Sprechabend.

Freitag, den 8. April, 8,30 Uhr abends im Restaurant Pschorr, Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche (reserviertes Zimmer);

Dr. Hugo Kann: „Die Sächsische Schweiz als Klettergebiet“ (mit Lichtbildern).

Sonntagsausflug.

Sonntag, den 24. April: Abfahrt Stettiner Bahnhof mit Sonntagsrückfahrkarte IV. Klasse nach Freienwalde 8.45 vormittags. Fahrt bis Falkenberg, von dort Kammwanderung bis zum Alaunberg und Baasseesee zurück nach Freienwalde; Rückfahrt von Freienwalde 4.26, Ankunft Berlin 6.07; Dauer der Wanderung: 4—5 Stunden. Führung: Dr. Kann, Kraemer, Dr. Stabel.

Kletterkursus in der sächsischen Schweiz. Sonntag den 5. und Montag d. 6. 6. 27 (Pfingsten): Die Führung haben die Herrn Dr. H. Kann und H. Cohn übernommen. Abfahrt: Sonnabend den 4. Juni nach Königstein (mit Autobus nach Bad Schweizermühle.) Infolge von Quartierschwierigkeiten können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, denen Mk. 15.— Teilnehmergebühr beigefügt sind. Anmeldungen baldigst erbeten. Letzter Anmeldetermin 12. April. In der Teilnehmergebühr sind die Kosten für zweimaliges Uebernachten, Frühstück, Mittag für 2 Tage sowie Kursusgebühr enthalten. Teilnehmerzahl beschränkt!

Tourenanschluß.

Mitglieder, die Tourenanschluß für den Sommer suchen, werden gebeten, dies möglichst bald dem Büro unter Angabe der gewünschten Reiseart, Gegend, Dauer und Zeit mitzuteilen.

Bürostunden.

Am 8., 12. und 28. April von 5—7 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 12—2 Uhr geöffnet. Am 16. April (Ostersonnabend) bleibt das Büro geschlossen.

Unser Büro wird in der nächsten Zeit nach Berlin W. 9, Schellingstraße 1 (Ecke Eichhornstraße) verlegt. Sollte die Verlegung noch im April erfolgen, so erhalten unsere Mitglieder direkte Nachricht.

Mitgliederbeiträge: Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1926 bis 31. Oktober 1927 auf M. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf M. 5.— festgesetzt. Die Zahlung ist auch in zwei Halbjahresraten von 5.— bzw. 2,50 M. zulässig. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105268 (Arthur Bohne, C 2, Burgstr. 27), einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedskarte wird ihnen sodann zugehen.

Jahresmarken. Die Mitglieder, die den vollen Jahresbeitrag bezahlt haben, erhalten eine grüne, die, die den halben Beitrag bezahlt haben, eine gelbe Marke und nach Zahlung der zweiten Hälfte eine grüne Marke. — Die Marken sind auf die Mitgliedskarte zu kleben. Bis zum 1. Mai 1927 gelten die gelbe und die

grüne Marke nebeneinander, nach dem 1. Mai 1927 gilt nur noch die grüne.

Zahlungen erbeten auf unser Postscheckkonto: 105 268, Arthur Bohne, Berlin, C 2, Burgstr. 27.

Bücherei.

Unsere Bibliothek wurde um folgende Bücher vermehrt: Steinitzer: Der Alpinismus in Bildern. Hermann von Barth: Gesammelte Werke. Whympfer: Berg- und Gletscherfahrten. Enzensperger: Ein Bergsteigerleben. Hübel: Führerlose Gipfelfahrten.

Wir bitten alle Mitglieder um Ueberlassung entbehrlicher Bücher und Karten zur Einreihung in unsere Bibliothek.

Alpine Unfallversicherung.

Wir haben mit der „Iduna“ in Halle einen Versicherungsvertrag abgeschlossen, wonach unsere Mitglieder auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert sind: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM. für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen.

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1 RM. erhältlich.

WERBT NEUE MITGLIEDER.

Aufnahmebedingungen.

Aufnahme erfolgt auf Vorschlag von 2 Mitgliedern. Gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, die bis zum 31. Oktober 1927 dem Verein beitreten wollen, bedürfen keines Vorschlagenden. Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 1927 RM. 10.—.

Neuaufnahmen.

Frl. Henny Kirstein, Gymnastikschülerin,
Walter Leweß, Kaufmann,
Dr. Heinrich Lewin, San. Rat,
Frau Betty London,
Dr. Kurt London, Kaufmann,
Moritz London, Kaufmann,
Max Rosenstock, Kaufmann,
Siegmond Salinger, Kursmakler,
Frau Grete Salinger.
Dr. Curt Wiesenthal, Arzt,

Schneeschuhruppe.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Wolff, NW 87, Altonaerstr. 10.
Tourenwarte: Günther David und Dr. Robert Fränkel.
Zahlungen erbeten auf Postscheckkonto 149 890, Dr. G. Wolff.

Osterfahrt ins Riesengebirge.

Standort Wiesenbaude: 15.—18. April.
Leider ist es uns nicht mehr gelungen, für unsere Gruppe während der Ostertage Betten zugesichert zu erhalten. Jedoch kön-

nen die Teilnehmer auf Unterkunftsmöglichkeit auf Matratzenlagern rechnen.

Mit der Osterfahrt beendet die Schneeschuhgruppe ihre Tätigkeit im Winter 1926/27.

Jugendgruppe.

2.—3. April, *Gruppe II.*

Fahrt in die Dubrow. Kosten ca. Mk. 1.80.
Treffen: 5.45 Görlitzer Bahnhof Spreewaldplatz.

17.—20. April, *Gruppen I. und II.*

Osterfahrt. Führung: Walter Jakoby, Hans Neumann.
Die Einzelheiten werden unseren Mitgliedern noch besonders mitgeteilt.

Ein Nachkommen an einem späteren Tage ist möglich.
Anmeldung bis spätestens 3. April 1927, an Robert Frucht, S. 59, Dieffenbachstr. 59, unbedingt notwendig.

24. 4. *Gruppe II.* Trainingstour Erkner—Kalksee.
Treffen 8 Uhr Bahnhof Friedrichstraße, Gelber Luftpostkasten.
Kosten ca. Mk. 1.50.

30. 4.—1. 5. Fahrt nach Kremmen.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Große Ferien. In den großen Ferien veranstalten wir wieder eine 14-tägige *Jugendfahrt ins Gebirge* unter Führung von Herrn H. Cohn. Die Kosten werden sich auf etwa 80—90 Mk. inkl. Fahrgehalt stellen. Abfahrt: Freitag, den 22. Juli 1927, Rückkehr: Sonntag, den 7. August 1927. Geplant sind Touren im Watzmann-Hochkaltergebiet Steinernen Meer, Schobergruppe, Groß-Glocknergebiet. Das nähere Programm wird noch veröffentlicht.

Um zu ermöglichen, daß die Leistungsfähigen größere Touren unternehmen können, werden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt, und zwar nach den Leistungen auf den Trainingsfahrten, die der Sommerreise vorangehen. Besonders Geeignete können durch theoretischen und praktischen Kursus zu Unterführern ausgebildet werden.

Tourenbericht 1925-1926.

I. OSTALPEN

Nördliche Kalkalpen.

Allgäuer Alpen.

Bieberkopf: Alfred Scherk,
Hohes Licht: Alfred Scherk,
Mädelegabel: Dr. James Friedländer, Alfred Scherk,
Nebelhorn: Alfred Scherk.

Karwendelgruppe.

Blomberg: Friß Gerstle,
Herzogstand: Friß Gerstle,

Krottenkopf: Hermann Eber,
Reitherspiße: Dr. Arthur Freund,
Wank: Hermann Eber,
Schitouren in der Schlierseer Gegend und von Seefeld (Seefelderjoch)
Dr. Richard Heß.

Wettersteingruppe

Kramer: Hermann Eber,
Kreuzeck: Hermann Eber, Friß Gerstle,
Zugspiße Günther David, Friß Gerstle,
Zwiesel: Friß Gerstle.

Kaisergebirge.

Pyramidenkopf: Dr. Arthur Freund,
Stripsenkopf: Jugendgruppe, Hugo Cohn, Dr. Arthur Freund.

Berchtesgadener Alpen.

Jenner: Emma Peters,
Hochkönig: Dr. Hanns Fischer (Ueb.),
Mauerscharte: Dr. Albert Fränkel (Ueb.),
Vorderes Kammerlinghorn: Dr. Albert Fränkel,
Wagmann Hocheck: Dr. Albert Fränkel, Emma Peters.

Arlberggebiet

Schitouren: Dr. Richard Heß.

Dachstein.

Dachstein: Dorothea Fadderjahn.

Tennengebirge.

Eisriesenwelt: Dr. Richard Heß, Dr. Albert Fränkel.

Gesäuse:

Wasserfallweg-Heßhütte: Dr. Hanns Fischer.

Zentralalpen.

Montafon.

Schitouren: Valsiferzergrat, Hinterberg, St. Antönienjoch:
Dr. Gerhard Wolff

Samnaungruppe.

Schitouren: Gamsbergspitze, Rotbleißkopf, Furgler: Dr. Fritz Loewe.

Silvrettagruppe.

Piz Buin - Kl. Buin: Günther David,
Groß-Seehorn - Kl. Seehorn: Günther David,
Eckhorn: Günther David,
Kl. Lignen: Günther David.

Oetzaler Alpen.

Fluchtkogel: Dr. Hans Salinger,
Rotmoosjoch: Dr. Arthur Freund, Dr. Felix Heymann,
Spiegelkogel: Dr. Felix Heymann,
Verwalljoch: Dr. Arthur Freund.

Zillertaler Alpen.

Penken: Kurt Kalisky.

Glocknergruppe.

Mainzer Hütte - Hoher Gang - Bockkarscharte - Oberwalder Hütte-
Adlersruh - Hofmannsweg: Dr. Hanns Fischer,

Böckkarscharte: Dr. Albert Fränkel,
Groß-Glockner: Hans Jacusiel,
Kaprunertörl - Kalsertauern: Dr. Artur Freund, Georg Krämer,
Pfandscharte: Dr. Richard Heß, Dorothea Fadderjahn.
Kalsertauern: Jugendgruppe, Dr. Bischoffswerder, Hugo Cohn.

Venedigergruppe.

St. Pöltenerhütte: Dr. Richard Heß (Winter),
Groß Venediger: Hans Jacusiel,
Gamsspigel: Hans Jacusiel

Schobergruppe.

Böses Weible: Paul Dessauer, Jugendgruppe,
Kasteneck: Kurt Kalisky, Jugendgruppe,
Kristallkopf - Ruiskogel - Böses Weible: Hugo Cohn,
Friedrich - Sendersweg - Johann Stüdlweg: Dr. Gerhard Schmidt,
Jugendgruppe,

Sonnblickgruppe.

Gerligen: Paul Dessauer,
Sonnblick: Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen, Dr. Otto Heusler,
Sonnblick-Schareck-Herzog-Ernst: Dr. Hanns Fischer.

Ortlergruppe.

Bärenköpfe: Dr. Arthur Brandt
M. Cevedale: Dr. D. Blank, Dr. Arthur Brandt (Üb. der 3 Sp.),
Hugo Cohn, Günther David, Dorothea Fadderjahn (Üb. der
3 Spigen), Dr. James Friedländer (Üb. der 3 Sp.) Lotte Grünstein,
Dr. Arthur Just, Dr. Bruno Moses (Üb. der 3 Spigen), Dr. David
Pulvermacher.
Eisseepaß-Eisseespige - Bußenspige - Madritschspige - Madritschjoch:
Dr. Arthur Brandt, Dorothea Fadderjahn
Hinteres Schöneck: Dorothea Fadderjahn, Lotte Grünstein (Schöneck-
grat), Paul Thom, Dr. Arthur Brandt.
Hintere Schöntaufspige: Dr. Bernhardt, Helene Hermann, Dr. Arthur
Just, Paul Thom, Dr. D. Blank, Dr. Arthur Brandt.
Königspige: Hugo Cohn, Lotte Grünstein (Suldengrat), Dr. Hans Ernst
Sachs, Günther David.
Ortler v. d. Payerhütte: Dr. Arthur Just, Herbert Sittner, Dr. D.
Blank, Kurt Samulon.
„ über den hinteren Grat: Dr. Arthur Brandt, Frieda Steinke,
Dr. James Friedländer, Dr. Bruno Moses, Dr. Tilly Moses.
„ Marlgrat: Lotte Grünstein, Dietrich Borchardt, Günther David.
Schrötterhorn: Günther David.
Schrötterhorn-M. Cevedale: Dr. D. Blank.
Suldenspige-Eisseepaß-Eisseespige: Dr. D. Blank.
Suldenspige-Schrötterhorn-Kreilspige-Königspige: Dr. Ernst Jacoby,
Dr. Tilly Moses, Herbert Sittner, Dr. Valentin Weiß,
Tabarettaspige: Dr. James Friedländer.
Thurwieserwand: Kurt Samulon.
Tschengelscher Hochwand: Dr. Bernhardt, Dr. Arthur Brandt; Ostgrat:
Lotte Grünstein, Dietrich Borchardt, Dr. James Friedländer. Nord-
grat: Dr. Tilly Moses.
Vertainspige: N.W.-Grat: Dr. Arthur Brandt, Dr. Ernst Jacoby,
Herbert Sittner, Dr. Valentin Weiß, Dietrich Borchardt, Günther
David, Dr. Bruno Moses (Übergang zum Hohen Angelus).
Monte Vioz - Palon della Mare - M. Rosole - M. Cevedale:
Hugo Cohn, Dr. Hans Ernst Sachs.

Südliche Kalkalpen.

Brentagruppe.

Dente di Sella: Dr. Heinrich Davidsohn.
Cima di Grostè: Dr. Heinrich Davidsohn, Dr. Kurt Zielenziger.
Monte Spinale: Oscar Korn.

Rosengarten.

Nordwestl. Grasleitenspige: Hugo Cohn, Emil Gutmann.
Grasleitenturm: Hugo Cohn, Emil Gutmann.
Kesselkogel: Hugo Cohn, Kurt Simon.
Cima di Larsec: Kurt Simon.
Laurinswand: Kurt Simon.
Cima di Lausac: Kurt Simon.
Rosengartenspige: Kurt Simon
Roterdspige: Paul Thom.
Rotwand: Dr. Arthur Just.
Schlern: Herbert Sittner, Paul Thom, Dr. Valentin Weiß.
Stabelerturm: Hugo Cohn, Emil Gutmann

Grödener Dolomiten.

Boëspitze: Paul Thom, Dr. Heinrich Davidsohn, Erich Weiß,
Margarete Weiß.
Gr. Fermeda: Emil Guttmann,
Raschöb: Paul Dessauer.
Saß Rigais: Dr. Arthur Brandt, Paul Thom, Dr. Heinrich Davidsohn,
Emil Guttmann
Torre Fosca: Dr. Valentin Weiß.
Schituren: Col Rodella, Sellajoch - Grödnerjoch, Ciamp Pinö',
Regensburgerhütte: Dr. Heinrich Finkelstein.

Fassaner Dolomiten.

Marmolata: Günther David, Dr. Ludwig Heine (Westgrat), Kurt Simon,
Erich Weiß, Margarete Weiß.

Ampezzaner Dolomiten.

Cinque Torri: Günther David (Haupt- und Westturm),
Dorothea Fadderjahn, Kurt Simon
Croda da Lago: Günther David, Käte Rosenheim.
Punta Fiames: Käte Rosenheim.
Nuvolau alto: Dorothea Fadderjahn, Kurt Simon, Erich Weiß,
Margarete Weiß.
M. Piano: Dorothea Fadderjahn.

Sextener Dolomiten.

Einsler: Erich Weiß, Margarete Weiß.
Große Zinne: Hans Jacusiel.

Palagruppe.

Cima Corona: Hugo Cohn, Dr. Hans Ernst Sachs.
Cima di Fradusta: " " " " "
Cimone della Pala: " " " " "
Cusiglio: " " " " "
Cusiglio-Figlio della Rosetta: Dr. Richard Mühsam.
Rosetta: Dr. Werner Freudenberg, Dr. Ludwig Heine, Dr. Richard
Mühsam, Dr. Sturmman.
Tognola: Dr. Ludwig Heine, Dr. Sturmman,

II. WESTALPEN

Berner Oberland.

Aletschhorn: Dr. Robert Fränkel.
Alpschelenhubel: Dr. Heinrich Finkelstein.
Bonderkrinden: Dr. Heinrich Finkelstein.
Ebenefluh: (A Ostwand, V Westwand) Dr. Robert Fränkel, Dr. Fritz Loewe.
Eggishorn: Hans Jacusiel, Käte Rosenheim, Dr. Kurt Steindorff, Erich
Weiß, Margarete Weiß.
Finsteraarhorn: (üb. Oberaarjoch-Gamchilücke) Käte Rosenheim.
Gletscherhorn v. Gletscherjoch: Dr. Fritz Loewe.
Großhorn: Dr. Fritz Loewe.

Grünhornlücke - Concordiahütte - Lötschenlücke - Goppenstein:

Dr. Robert Fränkel (Winter).
Jungfrau: Dr. Werner Bernstein, Dr. Robert Fränkel (2 X, 1 X
↓ Guggiroute), Dr. Fritz Loewe, Dr. Dora Lux-Bieber, Dr. Heinrich
Lux, Dr. Martin Meyer.
Jungfrauojoch - Aletschgletscher - Fiesch: Dr. Walter Bernstein,
Dr. Martin Meyer.
Lauberhorn: Dr. Robert Fränkel (Winter), Dr. Richard Mühsam.
Laveygrat: Dr. A. Gottstein.
Mittaghorn: Dr. Fritz Loewe.
Mönch: Dr. Robert Fränkel, ↑ ↓ Südgr., ↑ Westgr., ↓ Südgr.), Dr. Fritz
Loewe (↑ SO - Grat, ↓ Südgr.).
Mönch-Concordiahütte-Grünhornlücke-Hugisattel-Finsteraarhorn-
hütte: Dr. Robert Fränkel (Winter).
Rheinwaldhorn: Dr. Heinrich Finkelstein, Dr. William Kramm.
Triflimmi: Dr. Heinrich Finkelstein.
Weiße Frau: Dr. Heinrich Finkelstein, Dr. William Kramm, Käte
Rosenheim.
Zwischenthierbergpaß: Dr. Heinrich Finkelstein.

Clarner Alpen.

Flimsenstein: Otto Eskeles, Arno Huth.
Piz Grisch-Laaxerstöckli: Arno Huth.
Trinser Furka: Arno Huth.
Piz Dolf-Trinserhorn: Arno Huth.
Trinserhorn: Dr. Heinrich Finkelstein.
Piz Segnes: Otto Eskeles.
Vorab: Otto Eskeles.

Adula Alpen.

Cima Camadra: Carl Blumenthal.
Piz Cristallina: Carl Blumenthal.
Piz Medel: Carl Blumenthal.
Piz Muraun: Carl Blumenthal.
Piz del Uffiera: Carl Blumenthal.
Sardonapaß: Dr. Heinrich Finkelstein.

Berninagruppe.

Piz Allo: Dietrich Borchardt (Winter).
Piz Bernina: Dr. Hugo Kann, Dr. Hans Kaufmann.
Caviglia: Dietrich Borchardt (Winter).
Piz Corvatsch (Furthellasgrat); Dr. Julius L. Seligsohn.
Diavolezza: Dietrich Borchardt (Winter), Hans Liepmann, Moritz
Michelssohn.
Piz Languard: Dietrich Borchardt, Alice Kaufmann, Dr. Hans Kaufmann,
Hans Liepmann, Philipp Nachtigall.
Morteratschgletscher-Bovalhütte: Hans Liepmann.
Piz Palù: Dietrich Borchardt, Dr. Bruno Moses, Dr. Tilly Moses.
Fuorcla Surley: Moritz Michelssohn.

Bergell (Fornogruppe).

Monte Forno: Dr. Julius L. Seligsohn.
Cima del Largo: Dietrich Borchardt.
Piz Margna: Dr. Julius L. Seligsohn.
Piz Materdell: (Üb.) Dr. Julius L. Seligsohn.
Cima di Rosso: Dr. Hans Sachs.
Torrone Orientale: Dietrich Borchardt.

Juliergruppe.

Piz dellas Calderas: Dr. Hans Sachs.
Piz d'Eri: Dr. Hans Sachs.
Cima da Flix: Dr. Hans Sachs.
Piz Julier: Moritz Michelssohn.

Gotthardgruppe.

Gurnheustock: Dr. Heinrich Finkelstein.
Glubing: Dr. Heinrich Finkelstein.
Pizzo Preort: Dr. Heinrich Finkelstein.
Baduz: Dr. Heinrich Finkelstein.

Walliser Alpen.

Allalinhorn: Dr. Hanns Fischer,
Allalinpaß: Ellen Fischer, Dr. Gerhard Wolff,
Alphubel: Georg Krämer,
Angsbordpaß - Meidenpaß: Dr. Heinrich Finkelstein.
Bella Tola: Dr. Heinrich Finkelstein,
Col de Bertol - Col d' Hérens: Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock,
Breuiljoch: Dr. Hans Kaufmann,
Britanniahütte - Egginerjoch - Feegletscher - Lange Fluh: Ellen Fischer,
Dom: Dr. Hugo Kann, Georg Krämer, Dr. Gerhard Wolff,
Dufourspitze: Dr. Werner Bernstein, Dr. Robert Fränkel, Dr. Fritz Loewe,
Dr. Martin Meyer, Dr. Gerhard Wolff,
Fletschhorn: Hans Jacusiel, Dr. Hanns Fischer,
Furgjoch - Rif. Luigi Amadeo: Dr. Heinrich Finkelstein,
Punta Gnifetti: Dr. Werner Bernstein, Dr. Hans Fischer, Dr. Hugo Kann,
Dr. Hans Kaufmann,
Cima di Jazzi (Üeb.): Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
Col de Lion: Alice Kaufmann, Dr. Hans Kaufmann,
Col delle Loccie (Üeb.): Dr. Hugo Kann, Dr. Hans Kaufmann,
Matterhorn: Dr. Robert Fränkel, (↑ Zmuttgrat, ↓ Schweizer Grat),
Dr. Hans Kaufmann (↑ Ital. Grat, ↓ Schweizer Grat),
Georg Krämer, Käte Rosenheim, Dr. Gerhard Wolff.
Mettelhorn: Dr. Heinrich Finkelstein, Dr. Robert Fränkel,
Monte Moro: Dr. Werner Bernstein, Ellen Fischer, Dr. Dora Lux Bieber,
Dr. Heinrich Lux, Dr. Martin Meyer, Margarethe Schwarz,
Erich Weiß, Margarethe Weiß,
Nadelhorn: Dr. Hans Fischer,
Nadelspitze: Georg Krämer,
Pigne d' Arolla: Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock,
Pollux: Dr. Robert Fränkel, Dr. Gerhard Wolff,
Riffelhorn: Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock,
Rimpfischhorn (Üeb.) Dr. Robert Fränkel, Dr. William Kramm,
Käthe Rosenheim,
Strahlhorn: Dr. Hugo Kann, Dr. Fritz Loewe, Dr. Gerhard Wolff,
Col supérieure des Cimes blanches: Dr. Hugo Kann, Dr. Hans Kauf-
mann,
Tête blanche: Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock, Arthur
Z. Levy,
Theodulhorn: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
Theoduljoch: Dr. Werner Bernstein, Dr. Hugo Kann, Alice Kaufmann,
Dr. Hans Kaufmann, Philipp Nachtigall,
Weißmies: Dr. Hans Fischer, Hans Jacusiel, Erich Weiß, Marg. Weiß,
Neues Weißtor: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
Wellenkuppe: Dr. Robert Fränkel,
Wellenkuppe - Obergabelhorn - Arbjoch - Mountethütte: Dr. Robert
Fränkel,
Zumsteinspitze: Dr. Hanns Fischer,
Zinalrothorn: Dr. Robert Fränkel (Üeb.), Dr. Hugo Kann, Dr. William
Krömer, Käthe Rosenheim, Dr. Gerhard Wolff,

Montblancgruppe.

Fenêtre d' Arpette: Dr. Richard Mühsam,
Chalet Bovine: Dr. Richard Mühsam,
Col de Breyaz: Dr. Richard Mühsam,
Aig. du Chardonnet - Col du Chardonnet - Lognan: Dr. Werner
Bernstein, Dr. Martin Meyer,
Col de Chéauit: Alice Kaufmann, Dr. Hans Kaufmann,
Cabane de Couvercle: Paula Blumenthal,
Flégère: Paula Blumenthal, Oskar Korn,

Col du Géant (Ueb.): Dr. Hans Aron, Dr. Hans Kaufmann,
 Pointe Helbronner-Grand Flambeau (Ueb.): Dr. Hans Kaufmann,
 Jardin d'Argentière: Dr. Hans Aron,
 Pavillon de Lognan: Oskar Korn,
 Aiguille du Moine: Carl Blumenthal,
 Plan de l'Aiguille: Paula Blumenthal.

Paradisogruppe.

Col de Lauson: Alice Kaufmann, Dr. Hans Kaufmann.

Dauphiné.

Pic de la Grave: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
 le Jandri: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
 le Râteau: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer.

III. ANDERE GEBIRGE.

Pic von Teneriffa.

Dr. Fritz Loewe.

Vesuv.

Hans Gottfurcht, Oskar Korn.

Pyrenäen.

Mont Perdu: Dr. Werner Bernstein, Dr. Martin Meyer,
 Piz du Pimené: Arno Huth,
 Piz de Vignemale: Arno Huth.

MAX BRINNER NACHF.

GEGRÜNDET 1863 DÖNHOF 111

JUWELEN·UHREN·GOLD·SILBER

DISKRETER·REELLER ANKAUF

SPEC·GELEGENHEITSKÄUFE

BERLIN SW 19 JERUSALEMSTR. 50/51

INHABER: GEORG KRÄMER

Mitglieder erhalten 10% Rabatt.

Bücherbesprechungen.

Alfred Steinitzer: „Der Alpinismus in Bildern“. Zweite ergänzte Auflage mit 637 Bildern und 16 Farbentafeln R. Piper u. Co., Verlag München.

Das vor dem Kriege in erster Auflage erschienene Werk liegt jetzt in zweiter Auflage vor, die, vor allem in den Kapiteln über den militärischen Alpinismus und die außereuropäischen Gebirge, sich wesentlich verändert hat. Der Verfasser hat es unternommen, den Alpinismus, d. h. die Tätigkeit des Bergsteigers in den Alpen, im weitesten Sinne durch eine sehr geschickte Zusammenstellung von Bildern aus allen Zeiten darzustellen. In 11 Kapiteln läßt er im Bilde an uns den Präalpinismus, den klassischen und den modernen Alpinismus, den Alpinismus in außer-europäischen Gebirgen, alpinen Skilauf, militärischen Alpinismus, alpine Luftschiffahrt und Flugwesen, Unterkunft und Verkehr und zuletzt den Alpinismus in Karrikatur, Humor und Satire, in der Reklame, Plakatkunst usw. und Exlibris vorüberziehen. Eingeleitet ist jedes Kapitel durch eine knappe und übersichtliche Darstellung. Die einzelnen Bilder sind mit kurzen Bemerkungen versehen. Bedauerlich ist, daß der Verfasser es sich nicht hat versagen können, an einzelnen Stellen seines Werkes einen Byzantinismus an den Tag zu legen, der in die heutige Zeit wirklich nicht mehr paßt. Wünschenswert wäre auch, bei einer neuen Auflage die fremdsprachlichen Unterschriften der gebrachten Bilder ins Deutsche zu übersetzen. Es beherrscht nicht jeder an den Alpen Interessierte fließend die französische, englische und italienische Sprache. Aber abgesehen von diesen kleinen Mängeln ist das Buch ein ganz ausgezeichnetes, auch die Ausstattung ist erstklassig, sodaß jedem, der sich für die Alpen nicht nur rein äußerlich interessiert, seine Anschaffung empfohlen werden kann. H. K.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
 Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

Empfehlenswerte Hotels

Folgende Hotels wurden uns von Mitgliedern empfohlen.

(Nähere Auskunft durch unser Büro.)

Schweiz

Italien

Arolla

S.B.B. (C.F.F.)
 Grd. Hôtel und
 Kurhaus.

Zermatt

Touristen-Hotel Perren
 Bahnhofstraße
 Telefon Nr. 15

Breuil

(Valtournanche)
 Hotel Jumeaux

Reserviert für

Optiker A. Fromm, Alexanderpl.

Mitglieder 5% Rabatt.

Matz-Lodenbekleidung

Die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen

Herren- und Damen-

- Loden Wettermäntel a. Erlinger oder Strichloden M. 25,- M. 35,- M. 46,-
 Loden Wettermäntel a. federl. Kamelh.-Strichl. M. 43,- 48,- 52,- usw.
 Loden Wettermäntel a. Himalaya oder Kamelhaarloden M. 55,- an
 Loden- und Sportjoppen M. 25,- M. 75,-
 Loden- und Sportanzüge M. 40,- M. 125,-
 Loden- und Sportkostüme M. 80,- M. 100,- M. 125,- M. 150,- usw.

Alpines-Rüstzeug

Aluminium-Artikel

von M. -30 an

Blaue Leinenjacken

von M. 9,- an

Bayer. Trachtenhosen

M. 12,- M. 18,-

Bergstiefel, zwiegenäht

beste Benagelung

M. 42,- M. 47,-



Gesetzt. geschützt

Brillen (Schneebrillen)

von M. 1,- an

Eispickel M. 10,- M. 18,-

Pickelschlinge M. 0,50

Pickelfutteral M. 2,- M. 3,-

Kletterschuhe mit Hanf

oder Manchonsohle

M. 8,- M. 12,-

Kletter Seile

je n. Stärke d. m. M. 0,50 M. 1,25

Rucksäcke für Kinder von M. 3,- an

Rucksäcke für Damen mit Stoffriemen von M. 5,- an

Rucksäcke für Damen und Herren mit Lederriemen von M. 7,50 an

Rucksäcke für Hochtouristen M. 20,- M. 30,-

Rucksackstützen M. 1,80 Spazierstock-Pickel M. 6,-

Touristenstöcke von M. 1,- an Steigeisen M. 7,50, 8,50, 10,- M. 17,-

Gamaschen, Kompass, Laternen, Markierungsblätter, Mauerhaken, Schneereifen
 Seilringe (handgeschmiedet), Signalpfeifen, Gipfelhüte, Oberbayerische Loden-
 hütte, Reismützen, Schlauchkappen, Hosenträger, wollene Sweater und Socken,
 Touristen- und Sporthermen, Lederwesten, Kletter- und Wanderhosen aus
 Manchester, engl. Leder und echt Leder, Mars Wickelgamaschen in verschiedenen
 Farben, Sport-Sprümpfe / Sportstutzen v. M. 1,20 an vervollständigen d. Ausw.

Windjacken für Alpine- und Wintertouren imprägniert

von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit M. 22,- M. 29,-

J. C. MATZ / BERLIN C 2

Gegründet 1829 / Brüderstrasse Nr. 13 / Nähe Petrikirche

Spezial Loden Geschäft
Ausrüstung und Bekleidung für den Alpin-
Berg- und Wandersport

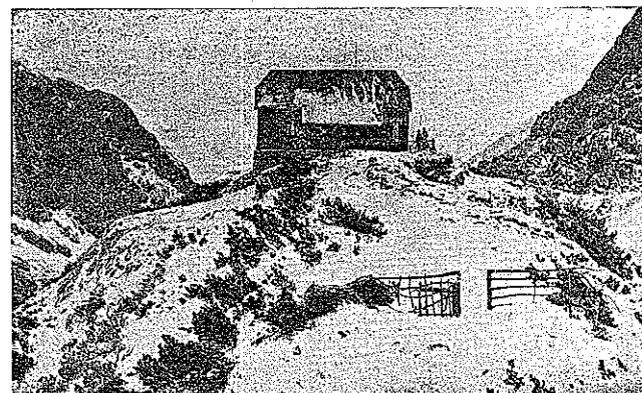
Mitglieder 5% Rabatt

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 SCHELLINGSTR. 1 FERNSPR.: KURFÜRST 7692

2. Jahrgang

Mai 1927



Hoahschwab - Voistalerhütte.

Zur Verfügung gestellt: Oesterreich-Deutsches Reise- und Verkehrsbüro
 Akt.-Ges., W 8, Taubenstr. 34

Dienstag, den 10. Mai 1927, 8 Uhr abends in der
 Aula des Falk-Realgymnasiums, Lützowstraße 84d

VORTRAG des Herrn

DR. CARL OTTO STOEGER:

BERG - FAHRTEN

im Wettersteingebirge

(mit Lichtbildern)

Eintritt frei.

Gäste willkommen.

Sonntagsausflug.

Sonntag, den 15. Mai Ausflug in den Blumenthal. Abfahrt 8,24 Uhr vom Wriezener Bahnsteig (Schles. Bahnhof) mit Vorortkarte 4. Klasse nach Tiefensee. Wanderung über Gamensee, durch den Leuenberger Forst zum Bar- und Krummen See, zur Piche, Lattsee, Iffland- und Straußsee nach Straußberg, Rückfahrt von hier, Wanderung ca. 22 km. Führung; Dr. Kann und Kraemer.

Spreewaldfahrt.

Sonntag, den 29. Mai: Frühlings-Gesellschaftsfahrt nach dem Spreewald. Abfahrt 8 Uhr vom Görlitzer Fernbahnhof nach Radusch (hinter Lübbenau), Fußwanderung von Radusch durch die „Burger Kaupen“ nach Burg (Kirchgang). In Burg gemeinsames Mittagessen. Ab 2 Uhr Kahnfahrt durch den großen Erlenwald nach Forsthaus Eiche, (Kaffeerast), Weiterfahrt über Kanonmühle, Wotschofska, Lehde, nach Lübbenau. Gesamtpreis mit Eisenbahnfahrt 3. Klasse, Mittagessen und Kahnfahrt 10 RM., ohne Mittagessen 7,50. Da die Kähne rechtzeitig bestellt werden müssen, ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich. Voranmeldung mit Anzahlung bis spätestens 25. Mai 1927 im Vereinsbüro, Schellingstraße 1 oder bei Dr. Kaufmann, Schellingstraße 1.

Kletterkursus

in der sächsischen Schweiz. Sonntag, den 5. und Montag, den 6. 6. 27 (Pfingsten): Die Führung haben die Herren Dr. H. Kann und H. Cohn übernommen. Abfahrt: Sonnabend, den 4. Juni nach Königstein (mit Autobus nach Bad Schweizermühle). Infolge von Quartierschwierigkeiten können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, denen Mk. 15.— Teilnehmergebühr beigefügt sind. Anmeldungen baldigst erbeten. Letzter Anmeldetermin: 10. Mai. In der Teilnehmergebühr sind die Kosten für zweimaliges Uebernachten, Frühstück, Mittag für 2 Tage sowie Kursusgebühr, aber nicht das Fahrgeld, enthalten. Teilnehmerzahl beschränkt!

Tourenanschluß.

Mitglieder, die Tourenanschluß für den Sommer suchen, werden gebeten, dies möglichst bald dem Büro unter Angabe der gewünschten Reiseart, Gegend, Dauer und Zeit mitzuteilen.

Bücherei.

Unsere Bibliothek wurde u. a. um folgende Bücher vermehrt: Lendenfeld: Aus den Alpen (2 Bände); Haushofer-Rothpletz: Tirol und Vorarlberg; Dessauer: Bergwanderungen in den Ostalpen; Mazel: Künstlerische Gebirgsphotographie; Zeitschrift D. und Oe. A.-V. 1920;

Diverse Bände Mitteilungen des D. und Oe. A.V.; Hans Schmidt: Wallis; Rudolf Dienst: Im dunkelsten Bolivien; Rey: Das Matterhorn; Jul. Kugy: Aus dem Leben eines Bergsteigers. Verschiedene dieser Bücher sind Zuwendungen unserer Mitglieder und Freunde; wir sprechen auch an dieser Stelle den Spendern unseren besten Dank aus.

Wir bitten alle Mitglieder, um Ueberlassung entbehrlicher Bücher und Karten zur Einreihung in unsere Bibliothek.

WERBT NEUE MITGLIEDER

Aufnahmebedingungen.

Aufnahme erfolgt auf Vorschlag von 2 Mitgliedern. Gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, die bis zum 31. Oktober 1927 dem Verein beitreten wollen, bedürfen keines Vorschlagenden. Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 1927 RM. 10.—.

Neuaufnahmen.

Ludwig Ebstein, Fabrikdirektor,
Robert Adolf Grabarski, Baumeister,
Karl Grosse, Postsekretär a. D.
Frau Martha Grosse,
Max Neustadt,
Henriette Rapoport, cand. med.,
Frau Charlotte Rokus.

Büro.

Unser Büro wird am 1. Mai nach Berlin W 9, Schellingstraße 1, Ecke Eichhornstraße verlegt. Von diesem Tage ab sind die Bürostunden von 10—1 Uhr, an Tagen, an denen Sitzungen oder Sprechabende stattfinden (im Mai am 10.) von 5—7 Uhr. Das Telephon bleibt unverändert Kurfürst 7692.

Mitgliederbeiträge.

Die zweite Hälfte des Beitrages der Mitglieder, die bisher nur die erste Hälfte gezahlt haben, ist am 1. Mai fällig. Wir bitten, sie auf das Postscheckkonto Berlin 105268 (Arthur Bohne, Berlin C 2), einzuzahlen.

Ein Teil der Mitglieder hat seinen Beitrag immer noch nicht gezahlt. Wir bitten diese Mitglieder, ihren Beitrag von Mk. 10 bis zum 15. Mai auf das oben angegebene Postscheckkonto einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedsmarke wird ihnen sodann zugehen. Wir nehmen an, daß die Mitglieder, die bis zum 15. Mai nicht gezahlt oder nicht um Stundung nach-gesucht haben, mit Einziehung durch Nachnahme einverstanden sind.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM. für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen.

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Ein Sprechabend findet im Mai nicht statt.

Jugendgruppe.

Donnerstag, den 5. Mai, abends 7 Uhr: Einführungsvortrag für den Besuch des Planetariums am Sonntag, den 8. Mai in der Aula der „Hohenzollernschule“, Schöneberg, Martin Luther-Straße, Ecke Grunewaldstraße.

Sonnabend, den 7. Mai: Besprechung für die Sommerreise nach dem Salzkammergut und Glocknergebiet, im Vereinsbüro, Schellingstraße 1 (Ecke Eichhornstraße), pünktlich 5,30 Uhr.
Sonntag, den 8. Mai, vormittags 11 Uhr: Gemeinsamer Besuch des Planetariums, Treffen: 10,45 vor dem Planetarium (Bahnhof Zoolog. Garten). Kosten: Mk. 0,50 für Donnerstag und Sonntag.

Sonnabend, den 14., Sonntag, den 15. Mai: Fahrt nach Eden, Sachsenhausen-Schwante. Treffen: pünktlich 5,35 Uhr vor Stettiner Vorortbahnhof. Anmeldung bis spätestens 5. Mai bei Robert Frucht, Dieffenbachstraße 59. Da wir auf gemeinsamem Fahrschein fahren, ist Anmeldung, sowie bei Veränderung Abmeldung unbedingt bis zum 13. Mai erforderlich. Kosten: Mk. 1,50. Führung: Walter Jacoby.

Kletterkursus: Die Mitglieder der Jugendgruppe können sich an dem Kletterkursus über Pfingsten beteiligen, doch stellen sich die Kosten für Uebernachtung und Fahrt auf ca. Mk. 20. Anmeldung unter Beifügung von Mk. 5 bis spätestens 10. Mai im Vereinsbüro.

Donnerstag, den 26. Mai: Trainingstour. Treffen: 8 Uhr, Untergrundbahn Reichskanzlerplatz.

Sonnabend, den 21., Sonntag, den 22. Mai: Stammfahrt nach Falkenberg, Wanderung: Falkenberg, Köthen—Gamengrund—Tiefensee. Kosten: ca. Mk. 2. Nähere Angaben folgen, da der Sommerfahrplan noch nicht bekannt ist. Zu dieser Fahrt sollen alle Mitglieder zusammen sein.

Sonnabend, den 28. Mai: Heimabend. Dieser wird auf der Stammfahrt besprochen.

Pfingsten: Ueber die allgemeine Pfingstfahrt folgt noch Näheres.

Bücherbesprechungen.

Hermann von Barth: Gesammelte Schriften, herausgegeben von Carl Bünsch und Max Rohrer, München, Alpine Verlagsanstalt Mk. 30.—

Hermann von Barth: Einsame Bergfahrten (Bücher der Bildung Band 21) Albert Langen, München, Mk. 3.—

Zu den alpinen Klassikern, die jeder Alpinist kennen sollte, gehört Hermann von Barth, der Erschließer der nördlichen Kalkalpen, der in wenigen Jahren — er starb 1876 im Alter von 31 Jahren — eine alpine Tätigkeit entwickelt hat, die die heutige Generation, die die Alpen nur mit Hütten und Wegen kennt, gar nicht mehr richtig würdigen kann. Er war der erste systematische führerlose Hochtourist; den größten Teil seiner Bergfahrten hat er allein unternommen und hat gleichzeitig eine außerordentlich umfangreiche alpin-literarische Tätigkeit entwickelt und seine zahlreichen Schriften mit außerordentlich sorgfältigen Zeichnungen versehen. Seine Schriften, die seit langen Jahren vollständig vergriffen waren, sind anlässlich seines 50. Todestages von Bünsch und Rohrer gesammelt und herausgegeben worden. Das prachtvoll ausgestattete Werk umfaßt seine gesammelten Arbeiten über die nördlichen Kalkalpen im allgemeinen und seine Spezialarbeiten aus den Berchtesgadener,

Allgäuer Alpen, Karwendel-, Wetterstein- und Mieminger Bergen. Beigeführt sind noch eine Anzahl wissenschaftliche Abhandlungen und hinterlassene Schriften über seine Afrikafahrt, auf der er ein zu frühes Ende fand. Die Ausstattung des Werkes ist erstklassig, die beigefügten Bilder und die Zeichnungen Hermann von Barths sind mit liebevoller Sorgfalt ausgeführt. Keiner, dem es seine Verhältnisse gestatten, sollte es versäumen, dieses Werk anzuschaffen und sorgfältig zu lesen. Denen, für die das genannte Werk zu teuer ist, sei die kleine im Verlag von Albert Langen erschienene Auswahl: „Einsame Bergfahrten“ warm empfohlen, in der 9 seiner schönsten Aufsätze (Die Schönfeldspitze, das Haagengebirge, eine Nacht auf dem Hochvogel, der Urbeleskarspitz, die Lamsenspitze, die Falken, vom Katzenkopf auf die Jägerkarspitzen, Schneesturm auf der Kaltwasserspitz und der Ofelespitz) zusammengefaßt sind, versehen mit einem kurzen Nachwort von Hans Mertel. Besonders für unsere Jugend ist diese Ausgabe der besten Werke eines unserer ersten Bergsteiger warm zu empfehlen.
H. K.

Mount Everest: Der Angriff 1922. Von Brig: Gen. C. G. Bruce und anderen Teilnehmern. Verlag von B. Schwabe & Co., Basel. Deutsch von B. Rickmer-Rickmers, Basel 1924. Bis zur Spitze des Mount Everest. Die Besteigung 1924. Von Oberstleutnant E. F. Norton und anderen Teilnehmern. Deutsch von W. Rickmer-Rickmers, Basel 1926. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel.

G. J. Finch: Der Kampf um den Everest. Deutsch von W. Schmidkunz, Leipzig 1925. Verlag von F. W. Brockhaus, Leipzig.

Die Versuche, den höchsten Berg der Erde zu ersteigen, scheinen vorläufig beendet. Ob der Gipfel erreicht wurde, ist zweifelhaft. Daß der höchste Berg der Erde unter günstigen Umständen, sei es mit, sei es ohne Sauerstoff, erreicht werden kann, erscheint sicher. Die menschliche Leistungsfähigkeit ist durch die Expeditionen in ungeahnter Weise erweitert worden; jeder Berg der Erde steht nunmehr dem Eroberungsdrang der Menschen offen. Die Methoden des Angriffes, Nachschub, Verpflegung, Kleidung, Anpassung, Sauerstoffverwendung sind ausgebildet.

„Mount Everest: der Angriff 1922“ beschreibt den Anmarsch auf der im Jahre 1921 erkundeten Etappenstraße (Mount Everest. Die Erkundungsfahrt 1921. Von C. K. Howard-Bury, Basel, Verlag Benno Schwabe & Co.). Die Führer der Besteigungsversuche, G. H. Leigh-Mallory und G. J. Finch schildern die beiden Angriffe, die den ersten ohne Sauerstoff auf 8220 m, den letzteren mit Sauerstoff auf 8320 m brachten. Eine Beschreibung des schweren Lawinenunfalles, dem 7 Träger zum Opfer fielen und der dem Unternehmen ein Ende setzte, und Betrachtungen über Höhenanpassung schließen den Band. — „Bis zur Spitze des Mount Everest“ enthält eine lebendige Schilderung des Marsches von den heißfeuchten Urwaldgebieten Sikkims zur winddurchbrausten Kältewüste Hoch-

tibets und zum Fuße des eigentlichen Gipfels. Norton, der ohne Sauerstoff die größte Höhe von 8530 m erklimm, schildert den von ihm und Sommervell unternommenen Vorstoß. Odell, der im Laufe von 2 Tagen zweimal auf 8200 m stieg, erörtert den Anstieg von Mallory und Irvine, die er bei ungefähr 8600 m erblickte und die nicht zurückkehrten. Mallorys Briefe an seine Frau geben ein lebendiges Bild dieses leidenschaftlichen Bergfreundes. Der Anhang behandelt in einiger Ausführlichkeit die wissenschaftlichen Ergebnisse der Reise und in einem für künftige große Unternehmungen besonders wertvollen Kapitel die organisatorischen Fragen.

Finchs „Kampf um den Everest“, gibt eine zusammenfassende Darstellung der bisherigen drei Expeditionen, an deren zweiter der Verfasser hervorragend beteiligt war. Seine in manchen, besonders der Sauerstoffanwendung, von der Mehrzahl der Expeditionsteilnehmer abweichenden Anschauungen bieten eine wertvolle Ergänzung der offiziellen Veröffentlichungen. Zudem empfiehlt sich das Werk, da es die Ergebnisse sämtlicher Reisen enthält. Erquickend ist in allen drei Bänden der streng sachliche, überschwanglose, echt englische Stil; höchst eindrucksvoll die prachtvoll und vorzüglich wiedergegebenen Lichtbilder und Gemälde. Die Werke werben wirksam auch in Deutschland für den Gedanken bergsteigerischer Tätigkeit in den noch fast durchweg unerschlossenen außereuropäischen Hochgebirgen.

Dr. F. Loewe.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

MAX BRINNER NACHFOL

GEGRÜNDET 1863 DÖNHOF 111

JUWELN-UHREN-GOLD-SILBER

DISKRETER-REELLER ANKAUF

SPEC. GELEGENHEITSKÄUFE

BERLIN 19 JERUSALEMERSTR. 50/51

INHABER: GEORG KRÄMER

Empfehlenswerte Hotels

Folgende Hotels wurden uns von unseren Mitgliedern empfohlen.
(Nähere Auskunft durch unser Büro.)

ITALIEN

Bormio

Albergo della Torre

Madonna di Campiglio

Albergo Posta
Hotel Brenta
Hotel Excelsior

Malcesine

Grand Hotel Malcesine

Riva

Pension Wigmann
Hotel Bellevue
Hotel Europa

Nova Levante

Welschnofen

Hotel Posta e Cavalino
Bianco - Hotel Post
und weißes Rössl
Hotel Croce d' Oro -
Hotel Goldenes Kreuz

S. Martino

di Castrozza

Hotel Dolomiti - Dolomitenhotel
Hotel Rosetta
Hotel Madonna

Solda

Sulden

Gampenhof
Sulden Hotel
Hotel Ellner

Torbole

Hotel Lago di Garda

Trafoi

Posta Trafoi - Posthotel
Hotel Stella Alpina -
Hotel Edelweiß

SCHWEIZ

Adelboden

Hotel-Pension Alpenrose

Andermatt

Hotel Monopol
Hotel drei Könige und
Post

Beatenberg

Hotel-Pension
Schweizerhaus
Pension Jungfraublick

Bergün

Kurhaus Bergün

Celerina

Hotel-Pension
Cresta-Kulm

Evolena

Hotel-Pension Bellevue
Hotel de la Dent Blanche
Grand Hotel d' Evolène

Haudères

Hotel-Pension Edelweiß
Hotel-Pension des
Haudères

Interlaken

Hotel Eiger
Hotel Central

Luzern

Hotel Beau Rivage
Hotel Balances et Bellevue

Meiringen

Hotel Bären
Hotel Brünig
Hotel Weißes Kreuz

Pontresina

Hotel Languard
Hotel Rosatsch

Spiez

Hotel Bahnhof-Terminus

St. Moritz-Dorf

Hotel Steffani
Hotel Albana

Thusis

Posthotel
Hotel Weißes Kreuz

Zernez

Hotel Bär und Post
Hotel Adler

Zuoz

Pension-Villa Alpina
Hotel Concordia

Matz-Lodenbekleidung

Die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen
Herren- und Damen-

Loden Wettermäntel a. Erlinger oder Strichloden M. 25,- M. 35,- M. 46,-
Loden Wettermäntel a. federl. Kamelh.-Strichl. M. 43,- 48,- 52,- usw.
Loden Wettermäntel a. Himalaya oder Kamelhaarloden M. 55,- an
Loden- und Sportjoppen M. 25,- s. M. 75,-
Loden- und Sportanzüge M. 40,- s. M. 125,-
Loden- und Sportkostüme M. 80,- M. 100,- M. 125,- M. 150,- usw.

Alpines-Rüstzeug

Aluminium-Artikel
von M. -,30 an

Blaue Leinenjacken
von M. 9,- an

Bayer. Trachtenhosen
M. 12,- s. M. 18,-

Bergstiefel, zwiegenäht
beste Benägellung
M. 42,- s. M. 47,-



Gesetzl. geschützt

Brillen (Schne Brillen)
von M. 1,- an

Eispickel M. 10,- s. M. 18,-
Pickelschlinge M. 0,50
Pickelfutteral M. 2,- s. M. 3,-

Kletterschuhe mit Hanf
oder Manchonsohle
M. 8,- s. M. 12,-

Kletter Seile
je n. Stärke d. m. M. 0,50 s. 1,25

Rucksäcke für Kinder von M. 3,- an

Rucksäcke für Damen mit Stoffriemen von M. 5,- an

Rucksäcke für Damen und Herren mit Lederriemen von M. 7,50 an

Rucksäcke für Hochtouristen M. 20,- s. M. 30,-

Rucksackstützen M. 1,80 Spazierstock-Pickel M. 6,-

Touristenstöcke von M. 1,- an Steigeisen M. 7,50, 8,50, 10,- s. 17,-
Gamaschen, Kompass, Laternen, Markierungsblätter, Mauerhaken, Schneereifen
Seilringe (handgeschmiedet), Signalpfeifen, Gipfelhüte, Oberbayerische Loden-
hüte, Reisemützen, Schlauchkappen, Hosenträger, wollene Sweater und Socken,
Touristen- und Sporthemden, Lederwesten, Kletter- und Wanderhosen aus
Manchester, engl. Leder und echt Leder, Mars Wickelgamaschen in verschiedenen
Farben, Sport-Sprümpfe / Sportstützen v. M. 1,20 an vervollständigen d. Ausw.

Windjacken für Alpine- und Wintertouren imprägniert
von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit M. 22,- s. M. 29,-

J. C. MATZ / BERLIN C 2

Gegründet 1829 / Brüderstrasse Nr. 13 / Nähe Petrikerche

Spezial Loden Geschäft
Ausrüstung und Bekleidung für den Alpin-
Berg- und Wandersport

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 . . SCHELLINGSTR. 1 . . FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO 105 268 (Bohne)

2. Jahrgang

Oktober 1927



Lysskamm von Süden.
Aus unserer Lichtbildsammlung.

SPRECHABEND

Dienstag, den 11. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr in den Räumen
des „Bund“, Albrechtstr. 11 (Bhf. Friedrichstr.), Norden 944

„Lichtbilderraten“

VORTRAG

Donnerstag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, Hörsaal,
Georgenstr. 34-36, Zentrum 7047 von Frau Dr. Lux-Bieber:

„Römerstraßen in den Alpen“

(mit Lichtbildern)

Eintritt frei!

Gäste willkommen!

Ausflug.

Sonntag, den 23. Oktober. Herbstfahrt durch das Kremmer Luch. Ab 7,19 Stettiner Vorortsbahnhof nach Kremmen. Wanderung durch das Naturschutzgebiet zur Luchhütte. Streifzüge durch das Luch über den Kremmer Damm. Rückfahrt: gegen 7. ab Oranienburg. Wanderung ca. 22 km. Führung: Herr Georg Kraemer.

Das Büro

ist an den Sitzungstagen (11. und 27. Oktober) von 5—7 Uhr an den übrigen Wochentagen von 10—1 Uhr geöffnet.

Sprechabend.

Dem Wunsche zahlreicher Mitglieder entsprechend wird in diesem Monat das im November 1926 zum ersten Mal veranstaltete Raten von Lichtbildern wiederholt. Unseren Mitgliedern soll hierdurch Gelegenheit gegeben werden, an der Hand der Lichtbilder aus der Bildung der Berge, dem Gestein, der Gletscherbildung usw. festzustellen, aus welcher Gegend die Bilder herrühren.

Reisegepäckversicherung.

Der Deutsche Lloyd, Versicherung A.-G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM. für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen.

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Bücherei.

Folgende Bücher sind neu hinzugekommen: Hoek: „Schnee, Sonne und Ski“. Rickmers: „Die Wallfahrt zum wahren Jacob“. Arendt: „Streifzüge durch Bolivien“. Nansen: „Abenteuerlust“. Lewald: „Vom Glockner zum Ortler und vom Gardazum Bodensee (1835)“. Schmidt: „Der Zuggeist“. V. Hormayer: „Geschichte der gefürsteten Grafschaft Tyrol 2. Bde (1806)“. Egerer: „Kartenlesen“. Tyndall: „In den Alpen“. Tyndall: „Die Gletscher der Alpen“. Tirol: „129 Bilder“. Fischer: „Oskar Schuster und sein Geist“. Loewe: „Der Stand der bergsteigerischen Erschließung der außereuropäischen Gebirge“. Dreyer: „Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei“. Kaden: „Durchs Schweizerland“. Ompteda: „Der Jungfräuliche Gipfel“. Führer durch das Stubaital und seine Gletscherwelt. Karte der Stubaier Alpen. Prof. Dr. Scharfetter: „Alpenpflanzen“. Gustav Hahn: „Ein Maler- und Bergsteigerleben“.

Tourenbericht.

Wir bitten unsere Mitglieder um baldige Zusendung des beiliegenden Vordrucks über ausgeführte Touren für unseren Jahresbericht. Da wir Wert auf einen vollständigen Ueberblick über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder legen, bitten wir auch die Mitglieder um Mitteilung, die dieses Jahr nicht Touren ausgeführt haben.

Neuaufnahmen.

Margarete Hartig, Assistentin,
Dr. Fritz Fischl, Chemiker,
Frä. Hildegard Geißler, Lehrerin,
Alfred Salomon, Kaufmann,
Bernhard Zimnek, Kaufmann,
Justin Lichtenauer, München,
Max Loewengart, Kaufmann,
Bernhard Lustig, Fabrikant,
Dr. Leo Bärwald, Rabbiner,
Dr. Hans Berolzheimer, Reg. Rat, Rechtsanwalt,
Ernst Rothschild, Rechtsanwalt,
Paula Unger, Sekretärin,
Dr. Hans Redlich, Rechtsanwalt,
Karl Raisch, Werkführer.

Süddeutscher Alpenverein München

Tourenprogramm

Sonntag, den 2. Oktober. Oestliche Karwendelspitze ab Mittenwald.
Sonntag, den 9. Oktober. Wörner ab Mittenwald.
Sonntag, den 16. Oktober. Scheffauer Kaiser, Widauer-Steig, ab Kaindlhütte.
Sonntag, den 23. Oktober. Ellmauer Halt ab Hinterbärenbadt.
Sonntag, den 30. Oktober. Treffauer Kaiser ab Bärenstätt.
Dienstag, den 1. November. Sonneck ab Kaindlhütte.
Führung sämtlicher Touren; Julius Einhorn.
Mittwoch, den 2. November, abends 8½ Uhr

Jahres-Hauptversammlung
des Süddeutschen Alpenvereins in der Geschäftsstelle
Oettingenstraße 4/0.

Tagesordnung.

1. Jahresbericht,
 2. Kassenbericht und Voranschlag per 1928,
 3. Beschlüßfassung über Eintragung in das Vereinsregister,
 4. Wahl der Vorstandsschaft,
 5. Beratung des Winterprogramms,
- Anträge der Mitglieder müssen bis spätestens Montag, den 24. Oktober 1927 schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden.

BÜCHER-BESPRECHUNGEN.

C. I. Oehninger: Atlas der Alpenflora. 600 Abbildungen in Dreifarbdruck auf 100 Tafeln. Nach der Natur gemalt von Franz Fischer (Salzburg) und Fritz Hauser. C. I. Oehningers Verlag in Münster i. W.

Dies neue Abbildungswerk der alpinen Pflanzenwelt vereinigt Vorzüge mit großen Schwächen. Es dürfte wohl zur Zeit das reichhaltigste seiner Art sein, enthält es doch gegenüber den 500 Abbildungen des Palla-Hartinger'schen, heute noch immer unerreicht dastehenden, Monumentalwerkes deren 600. Eine ganze Reihe von Arten ist hier meines Wissens überhaupt zum ersten Male farbig abgebildet worden. Die größere Reichhaltigkeit kommt in erster Linie bei den — auch für den Botaniker — oft nicht leicht zu bestimmenden Alsineen und Enzianen und der Gattung *Crepis* zum Ausdruck, auch die Crucifereen und Leguminosen sind recht reich vertreten. Dagegen bedauere ich sehr das Fehlen der Farne und die stiefmütterliche Behandlung der Gräser und der im Habitus grasähnlichen Pflanzen: Von *Carex* werden nur 2 Arten gegeben; wichtige typische Arten fehlen; *Juncus* und *Luzula* gibt es überhaupt nicht! Auch sonst fehlt manche Charakterpflanze! Angesichts solcher Lücken fragt es sich, ob dann die übrige Reichhaltigkeit überhaupt noch ein Vorzug des Werkes ist. Soll das Werk für den naturliebenden Laien bestimmt sein, dann kommt es auch nicht darauf an, ob z. B. bei der Gattung *Artemisia* außer der Edelraute noch 5 andere Arten da sind; dann können alle Seltenheiten fortbleiben. Für den Fachmann sind dagegen gute Abbildungen gerade aus den hier fehlenden Gruppen eine Notwendigkeit. Fachmann und Laie aber, werden in einem Atlas der Alpenpflanzen sehr gern auf Abbildungen vom Leberblümchen (*Anemone hepatica*), Katzenpfötchen (*Antennaria divica*), Lärche (*Larix decidua*) und anderen aus dem Flachland wohlbekannten Arten verzichten. — Auch in anderer Beziehung erkennt man nicht recht, was eigentlich die Aufgabe und der Zweck des Werkes sein soll. Zum Wanderbegleiter im Rucksack ist das Format zu groß und die losen, dünnen Tafeln zu empfindlich. Für die Benutzung zu Hause aber, sieht man nicht die Notwendigkeit ein, ein halbes Dutzend von Arten — mitunter aus verschiedenen Familien — auf eine einzige Seite zusammenzudrängen. Wenn das aber einmal sein soll, dann dürfen nahe Verwandte nicht auseinandergerissen werden. (*Artemisia laxa* und *Genipi* Tafel 88, die andern *Artemisien* Tafel 96, dazwischen stehen *Arnica*, *Senecio*, *Mulgedium* u. a.). — Die Abbildungen selbst sind künstlerisch meist sehr schön, könnten aber oft schärfer sein. Bei einem Florenwerk kommt es doch mehr auf genaue Erkennbarkeit der unterscheidenden Merkmale an, selbst auf Kosten des ästhetischen Genusses. — Der Text ist brauchbar, macht aber die gleichzeitige Benutzung einer Bestimmungsflora nicht entbehrlich. —

Um zu einem zusammenfassenden, abschließenden Urteil zu kommen: An den oben genannten, klassischen Alpenpflanzenatlas des D.Ö.A.V. reicht das Oehningersche Werk nicht heran.
Dr. Kurt Lewin.

Fritjof Nansen: „Abenteuerlust“ Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig. Preis. Mk. 0,90.

Der große Forscher und Mensch spricht zu den Studenten einer schottischen Universität von dem, was Wagemut und Abenteuerlust für die Gemeinschaft wie für den einzelnen bedeutet. Wie warm er noch heute den jugendlichen Drang ins ungewöhnliche Erlebnis mitzufühlen versteht, wie fein er, dessen Pläne stets als tollkühn verschrien waren, Tollkühnheit und Wagemut zu scheiden weiß, daraus kann so mancher junge Bergsteiger Freude und Belehrung schöpfen.

R. I.

Oscar Schuster und sein Geist.

Ein Strauß bergsteigerischen Erlebens. Verlag A. Dressel, Akademische Buchhandlung, Dresden.

Die kleine Schrift ist eine Festgabe der akademischen Sektion Dresden des D. und Oe. Alpenvereins und dem Andenken ihres Gründers Oskar Schuster gewidmet. Entsprechend der unübertrefflichen alpinen Bedeutung Oskar Schusters behandelt die Schrift die verschiedensten Gebiete. Eingeleitet wird sie durch die inhaltlich und sprachlich schöne Gedenkrede, die Dr. Walther Fischer bei der Einweihung der Oskar Schuster Plakette am Falkenstein in der Sächsischen Schweiz zum Gedächtnis Oskar Schusters gehalten hat. Einige weitere Aufsätze befassen sich mit dem der Sektion nächstgelegenen Betätigungsgebiet, dem Sächsischen Felsengebirge, und bringen Berichte aus der ersten Zeit der Erschließung bis in die neueste Zeit. Den Abschluß bildet ein Aufsatz von Professor Dr. Israel über tibetanische Hochtouren, einer von Hermann Sattler über Touren auf Spitzbergen und schließlich eine übersichtliche Darstellung von Friedrich Lamprecht der neuesten Theorien über Entstehung und Bau der Alpen. Die Bilder sind sehr gut, die Ausstattung außerordentlich geschmackvoll. Weniger geschmackvoll sind allerdings die am Schluß des Buches befindlichen Reklamen, die auf den ersten Blick den Eindruck von alpinen Aufsätzen erwecken sollen und die besser unterblieben wären. Abgesehen davon kann aber das Buch den Verehrern Oskar Schusters durchaus empfohlen werden.

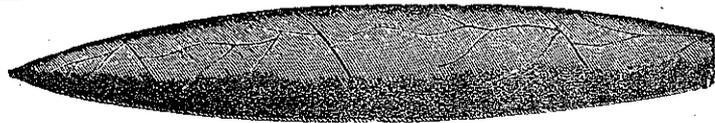
H. K.

Kugy, Aus dem Leben eines Bergsteigers. München, Bergverlag Rother.

Wenn man ein Buch wie dieses durchgelesen hat, so kann man sich des Bedauerns nicht erwehren, wie wenig Zeit für Lektüre dem beschäftigten Menschen der Jetztzeit das Leben läßt. Das ist ein Werk, das man nicht einmal lesen müßte, nein, das man immer wieder, wenn es eben ginge, zur Hand nehmen sollte. Ich kenne kein anderes alpines Buch, in dem nicht nur das Erzählte den Bergsteiger so fesselt, sondern auch aus dem der Geist des Autors in gleicher Weise widerstrahlt. Und Welch ein Geist! So einen Mann wie den Doktor Kugy zum Freunde zu haben, müßte ein Gewinn für das Leben sein. Und ohne (leider) ihn persönlich zu kennen — ich kann mir nicht denken, daß er überhaupt auf der Erde einen Feind hat. Welch eine tiefe Empfindung für die Genossen seiner Fahrten, auch wenn es die einfachsten Menschen sind, weht durch diese Zeilen, mit welcher Pietät und Dankbarkeit gedenkt er immer und immer wieder jener, die nicht mehr sind. Und er hatte das Glück, alle jene Großen,

wie z. B. die Zsigmondys, zu kennen und mit ihnen Touren zu machen, die in der klassischen Periode des Alpinismus lebten. Und dann die Tourenberichte selbst dieses Mannes, der ein großes und wichtiges Gebiet erst erschlossen hat! Die Berichte der wildesten Alleingeher können nicht so fesseln wie diese schlichten, die Person des Autors immer im Hintergrunde haltenden Erzählungen Kugys, der nie anders als mit Führern gegangen ist. Und wenn man noch den geradezu meisterhaften Stil in Betracht zieht, der frei ist von dem Phrasengedresche moderner und gefeierter alpinen Schriftsteller, und der so tief und eindringlich ist, dann kann man von dem Buche zusammenfassend sagen: Ein klassisches Werk. Es scheint mir unmöglich, hier aus ihm zu citieren oder Kapitel hervorzuheben. Ich kenne kein besseres Buch in der alpinen Literatur.

Dr. W. J.



Zigarren ·· Zigaretten ·· Tabake
Wilhelm Croner, Berlin C2, Königstr. 6a
gegenüber der Hauptpost
 Erstklassige Hamburger und Bremer Spezial-Marken ·· Lieferung frei Haus.

Versäumen Sie nicht Ihr
 Schneelauf-Gerät in
 Ordnung zu bringen

Jetzt ist es Zeit!

Alles Nötige für den Winter-
 sport in sportgerechter Be-
 schaffenheit zu den äußersten
 Preisen finden Sie im

Spezial-Sporthaus

Gustav Steidel

Leipzigerstr. 67-70 am Spittelmarkt

Der neue Katalog erscheint Ende Oktober.

**SONDER-
 ANGEBOT!**

Noch nie dagewesen!
 Bitte beeilen! Nie wieder so günstig!

Ein Riesenposten SKIER

seltene Gelegenheit, aus Esche,
 flach u. gekehrt in allen Längen
 Eine Partie f. Jugend, Esche Länge 180-220 p. Paar

9 Mark

ferner

Extra! Mehrere 100 Paar la gemaserte durchaus astreine Esche
 sehr guter Tourenski-Telemarkform, flach, hell, dunkel

Länge	2.20	2.10	2.00	1.90	1.80
	16.50	15.50	14.50	13.75	12.50 per Paar

Huitfeldbindung compl.
 mit Montage

6.75

Ski-Stöcke, Hasel
 p. Paar

3.75

Nur solange Vorrat reicht!

SKI-JORDAN

Berlin-Schöneberg,
 Hauptstr. 97
 Fernspr.: Stephan 126 4612



20% RABATT

bis zum 20. Oktober 1927

gewähre dem Vorzeiger
 dieses in meiner

Schneeschuh-Abteilung

auf Lagerwaren.

Seltene günstige Gelegenheit
 zur Anschaffung von

Wintersport-Bekleidung

und Ausrüstung

für Herren u. Damen

Schie-Anzüge — Bekleider — Mützen — Handschuhe — Schie-Stiefel
 Schneeschuhe — Schiestöcke — Bindungen u. a. m.
 Lern- und Jugend-Schies

Albert Ehrlich Berlin W 8

Mauerstr. 95 (Ecke Friedrichstraße)

RÜSTZEUG

FÜR DEN
WINTER-
SPORT



Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

J.C. MATZ

Spezial-Loden-Geschäft

BERLIN C2

BRÜDERSTRASSE 13

Fernsprecher: Merkur 1431 | Telegramme: Lodenmatz - Berlin

Mitglieder erhalten 5 pCt. Rabatt.

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 ··· SCHELLINGSTR. 1 ··· FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

2. Jahrgang

November 1927



phot. G. Kraemer.

ZERMATT
Aus unserer Lichtbildsammlung.

Veranstaltungen im November 1927.

Dienstag, den 22. November, in der Aula des
Falk-Realgymnasiums, Berlin W., Lützowstr. 84d

1) 19 $\frac{1}{2}$ Uhr

Jahresversammlung

(Tagesordnung siehe nächste Seite)

2) 20 $\frac{1}{2}$ Uhr VORTRAG

des Herrn Dr. Robert Fränkel:

„Glückliche Fahrten um Zermatt“

I. Teil: Breithorn (Nordwand) und Monte Rosa.

(mit Lichtbildern)

Zum Vortrag sind Gäste willkommen!

Tagesordnung zur Jahresversammlung.

Dienstag, den 22. November 1927, abends 19 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Aula des Falk-Realgymnasiums, Berlin W., Lützowstr. 84d.

Tagesordnung:

- a) Jahresbericht
- b) Bericht der Rechnungsprüfer.
- c) Entlastung des Vorstandes.
- d) Wahl des Vorstandes, des Aufnahmecommisses und der Rechnungsprüfer.
- e) Antrag des Vorstandes, den Beitrag gemäß § 4 der Satzung für das Geschäftsjahr 1927/28 wie folgt festzusetzen:
Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 10.—. Für Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen oder noch nicht 21 Jahre alt sind, beträgt der Beitrag Mk. 5.—. Die Zahlung des Beitrags ist in zwei Halbjahrsraten zulässig.
- f) Antrag des Vorstandes: Die Satzung wird wie folgt geändert:
„In § 3 Absatz 1 Satz 1 werden die Worte: „2 Mitglieder“ durch die Worte: „eines Mitgliedes“ ersetzt.
§ 23 der Satzungen wird gestrichen.“

Sprechabend.

Mittwoch, den 9. November, abends 20 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Räumen des „Bund“ Albrechtstr. 11 (Bahnhof Friedrichstr.). Gartenhaus II (Nachtbeleuchtung), Telefon Norden 944.

Zugleich Veranstaltung der Schneeschuhgruppe. Referat: Frl. Lotte Grünstein (unter besonderer Berücksichtigung der im Winter zum Austrag kommenden Winter-Olympiade): „Der Skilauf, ein Wintersport oder ein Kampfsport?“

Ausflug.

Sonntag, den 20. November. Von Beelitz-Heilstätte über Teufelssee—Seddinsee, Zibchen und Saarmünder Berge, Saarmund nach Wilhelmshorst, ca. 21 km Abfahrt Zoologischer Garten 8⁴⁵ Uhr, Abfahrt Charlottenburg 8⁵⁰ Uhr, umsteigen 9¹⁶ Uhr in Wannsee. Fahrkarten 3. Klasse. Führung: Dr. Kann.

Zu allen Veranstaltungen, außer zum geschäftlichen Teil der Jahresversammlung, sind Gäste herzlich willkommen!

Verankündigung.

Im Dezember wird beabsichtigt, an Stelle des Sprechabends ein zwangloses Essen zu veranstalten. Nähere Mitteilung geht unsern Mitgliedern rechtzeitig zu.

Am 12. Januar 1928 wird Herr Prof. Dr. Eugen Guido Lammer aus Wien, dessen Vortrag über „Bergsteigertypen“ in der Jahresversammlung 1925 allergrößtes Interesse erregte, bei uns einen Vortrag halten. Wir bitten unsere Mitglieder bereits jetzt, sich für diesen Abend frei zu halten und für guten Besuch des hochinteressanten Vortrages zu werben. Im Dezember findet ein Vortragsabend nicht statt.

Tourenbericht.

Wir bitten alle Mitglieder, die uns noch keinen Bericht über ihre Touren im letzten Jahre eingesandt haben, dies umgehend zu tun.

Vergünstigung.

Die Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz ist bereit, das zweibändige Prachtwerk: „Hartmann, Im Zauber des Hochgebirges“ mit einem Rabatt von 25 %, statt zu 90.— RM. zu 67.50 RM., zu liefern und Zahlung in Monatsraten von mindestens 5.— RM. zu gestatten. Bestellungen bitten wir an unser Vereinsbüro zu richten. Die Besprechung des Buches erfolgt in einer der nächsten Nummern.

Neuaufnahmen.

Neu aufgenommene Mitglieder:

1. Dr. Walter Rosenbaum, Rechtsanwalt,
2. Dr. Erich Fabian, Rechtsanwalt,
3. Dr. Kurt Rathe, Rechtsanwalt,
4. Frl. Kati Gloystein,
5. Frl. Traute Martinek,
6. Frl. Eva Stange,
7. Professor Hannes,
8. Dr. Eduard Haase,
9. Professor Erich Kuznizky,
10. Leo Smoschewer,
11. Otto Berger,
12. Ord. Prof. F. Noether,
13. Carl Sachs,
14. Arthur Berger,
15. Direktor Heinz Ullmann,
16. Prof. Erich Franck,
17. Reg.-Rat Salomon,
18. Stadtrat Georg Less,
19. Frau Gertrud Gross,
20. Joseph Schachtel.

Das Büro

ist an den Sitzungstagen (9. und 22. November) von 17-19 Uhr abends, an den übrigen Wochentagen von 10-13 Uhr geöffnet.

Reisegepäckversicherung.

Der Deutsche Lloyd, Versicherung A-G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen.

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Bücherei.

Folgende Bücher sind neu hinzugekommen: Rybitschka: Im gottgegebenen Afghanistan. Barth: Gröden und seine Berge. Otto Hartmann: Im Zauber des Hochgebirges, 2 Bände. Filek: Gustav Jahn, ein Maler- und Bergsteigerleben, Baedekers Schweiz. Hanns Barth: Was Fels und Firn mir zugerant. Wagners Führer durch Südtirol. Schwaighofer: Wanderbuch durch die Zillerthaler-, Kitzbüheler Alpen und Tauern. Leberle: Führer durch das Wettersteingebirge. Bergverlag Rother: Taschenbuch für Bergsteiger. Merkbuch für Photoamateure. Griggs: Das Tal der zehntausend Dämpfe.

Schneeschuhrgruppe.

Sprechabend.

Mittwoch, den 9. November, abends 20 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Bund“ (siehe unter Veranstaltungen des D. A. V. Berlin.)

Sonntagsausflüge.

1) Potsdam—Groß- und Klein-Ravensberg

Abfahrt Bahnhof Friedrichstraße	8 ²⁹
„ „ Zoologischer Garten	8 ⁴³
Ankunft Potsdam	9 ²⁸
Abfahrt Berlin Wannseebahnhof	8 ³¹
Ankunft Potsdam	9 ²⁴

Treffpunkt auf dem Bahnhofsplatz vor dem Haupteingang.

2. Große Schleife durch den Grunewald.

Abfahrt: Bahnhof Friedrichstraße	8 ⁵⁹
„ „ Zoolog. Garten	9 ¹³
Ankunft Bhf. Grunewald	9 ²⁹

Treffpunkt: zwischen Nordausgang und Avus.

3. Falkenberg—Baasee—Freienwalde.

Abfahrt Stettiner Fernbahnhof	8 ⁴⁵
Ankunft: Falkenberg	10 ¹⁵
Eberswalde umsteigen!	
Rückfahrt: ab Freienwalde	16 ²⁸
an Berlin (Stettiner Bahnhof)	18 ¹⁰

Sonntagsrückfahrkarte IV. Klasse nach Freienwalde Mk. 2.70.

4. Seddin-Ferch.

Abfahrt Bhf. Charlottenburg (Fernbf.)	8 ²⁷
Ankunft Seddin	9 ¹⁶
Vorortfahrkarte 3 Klasse.	

Bei genügender Beteiligung werden die Touren 1, 2 und 4 für Anfänger und Fortgeschrittene getrennt geführt. Tour 3 ist aber für Anfänger nicht bestimmt.

Teilnehmer an den Touren werden gebeten, sich jeweils am Sonnabend vorher telefonisch im Vereinsbüro zwischen 10-13 Uhr unter Kurfürst 7692 oder nachmittags zwischen 17-18 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Dr. Wolff (Humboldt 9755) erkundigen zu wollen, ob und welche Tour geführt wird. Die oben aufgeführte Reihenfolge ist nicht maßgebend, da die Touren den Schneeverhältnissen entsprechend zur Durchführung kommen sollen.

Weihnachtsfahrt ins Riesengebirge.

Standort: Alte Schlesische Baude vom 24.-26. Dezember. Rechtzeitige schriftliche Anmeldung bei Dr. Wolff, NW, Altonaerstr. 10 ist erforderlich, da nur wenige Betten zur Verfügung stehen und nach der Reihe über Meldungen vergeben werden. Eine Anzahlung, deren Höhe noch mitgeteilt werden wird, ist bei der Anmeldung zu erlegen.

Unsere Mitglieder sind auf Skitouren gegen Unfall versichert. Eine weitergehende Haftung kann von uns nicht übernommen werden.

Jugendgruppe.

Heimabende.

Die Jugendgruppe veranstaltet alle 14 Tage Heimabende. Der nächste Heimabend findet am *Dienstag, den 8. November* bei Frau Schwarz, Berlin W 30, Schwäbischestr. 2 statt. Ort, Zeit und Thema (augenblicklich Jugendbewegung) wird von Abend zu Abend festgesetzt.

Fahrten.

Die Jugendgruppe beteiligt sich an der Einweihung der neuen Jugendherberge in Buckow (Märkische Schweiz). Da der

Termin noch nicht feststeht, können die anderen Fahrten auch noch nicht festgesetzt werden. Sie werden jedoch, wie bisher, auf den Heimabenden besprochen.

Skifahrten.

Wie im Vorjahre veranstaltet auch diesmal die Jugendgruppe eine Weihnachts-Skitour. In Aussicht genommen ist das Erzgebirge. Teilnahme ist auch Anfängern möglich. Unverbindliche Anmeldungen recht bald.

Außerdem finden auch in der Umgebung Berlins bei günstiger Schneelage Skiausflüge statt.

Das bekannte Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstr. 6 teilt uns mit, daß sie ihren Katalog über Wintersportartikel kostenlos auf Wunsch ein-sendet. Das Sporthaus Schuster liefert vollständig franko und verpackungsfrei bei Einkäufen von Mk. 20.— an.

Bücherbesprechungen.

Erich Arend: „Streifzüge durch Bolivien.“ Die-terich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, 1927. Preis geheftet Mk. 4.— gebunden Mk. 5.—.

Anspruchslose, aber anregend geschriebene Schilderungen von Reisen in Bolivien mit seinen mannigfaltigen Landschaftsbildern vom Eis der Gletscher über die zentralen Hochplateaus bis zu den tropischen Urwäldern des Tieflandes. Daß (S. 44) der Illimani bisher nur von vier Deutschen erstiegen sei (offenbar sind Schulze, Dienst, Bengel und Overlack 1915) gemeint, ist nicht richtig. Die Erstersteigung gebührt W. M. Conway, der mit A. Maquignaz und L. Pelissier den Gipfel bereits 1898 erreichte. F. L.

Emil Rybitschka: Im gottgegebenen Afghanistan. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1927.

Eine abenteuerliche Flucht aus russischer Kriegsgefangenschaft in Samarkand führte den Verfasser, Rittmeister der österreichischen Armee, mit zwei Genossen nach Afghanistan über die Pässe des Hindukusch in das so wenig bekannte Land, das die Rolle eines Pufferstaates zwischen England und Rußland bisher gespielt hatte. Wohl allen ist die unerhört wagemutige Reise der deutschen Mission unter Legationssekretär Hentig bekannt, der ganz Asien durchquerte. Nach der Abreise dieser Mission aus Kabul übernahmen die drei Österreicher einen Teil ihrer Aufgaben. Die Schilderung des Landes, seiner Bewohner und Fürsten gibt dem Leser einen tiefen Einblick in das Wesen dieses Landes, das gewaltige Bergketten vom Verkehr abschließen. Wir erleben mit ihm den vom Emir Aman Ullah, einem Deutschenfreund, eröffneten heiligen Krieg gegen die Engländer, deren Verluste dank der Hilfe der Österreicher so groß wurden, daß sie die politische Selbständigkeit Afghanistans anerkennen mußten trotz der anfänglichen Erfolge

ihrer überlegenen Waffen. Nach Beendigung des Weltkrieges kehrte der Ver-fasser in die Heimat zurück. Diese Rückkehr, bei der Afghanistan mehrfach durchkreuzt wurde, wird fesselnd mit allen ihren enormen Schwierigkeiten geschildert, sie führte zu biblischen und geschichtlichen Stätten, nach dem uralten und sagenhaften Bamian auf einem Wege, den schon Alexander bei seinem Zuge nach Baktrien beschritten hat, durch die Steppen Nordafghanistans und über die zahllosen Pässe des Hesarlandes. Die treffliche Schilderung des interessanten Landes, seiner Gebirge und Täler, des Charakters und der Kultur seiner Bewohner wird das Interesse des Lesers außerordentlich fesseln und seine Kenntnisse erweitern.
Dr. Kann.

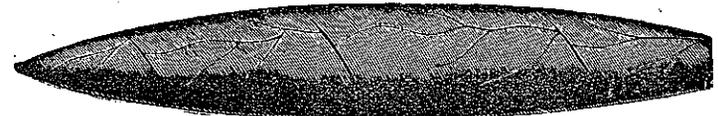
Baedekers Schweiz. Mit 81 Karten, 30 Plänen und 15 Panoramen. 37. Auflage. Preis Mk. 12.—. Verlag Karl Baedeker, Leipzig.

Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man die Vorzüge von Baedekers Reisehandbüchern im einzelnen aufzählen. Sie haben sich mit Recht einen der-artig festen Platz bei allen Reisenden erworben, daß es besonderer Worte zur Empfehlung nicht mehr bedarf. Das Handbuch der Schweiz, das 1844 zum ersten Male erschienen ist, liegt jetzt in 37. Auflage vor. Es von Anfang bis zu Ende auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen zu wollen, ist unmög-lich; es wird keinen Menschen geben, der das behandelte Gebiet so kennt, daß er dazu in der Lage ist; aber alle Stichproben, die man an beliebiger Stelle

Wintersportartikel jeder Art

zu Vorzugspreisen gegen Ausweis im

Sporthaus Willy Kohlmay, Berlin N 24,
Norden 2782 :: Ziegelstraße 3 (Nahe Bhf, Friedrichstr.)



Zigarren ·· Zigaretten ·· Tabake

Wilhelm Croner, Berlin C2, Königstr. 6a

gegenüber der Hauptpost

Erstklassige Hamburger und Bremer Spezial-Marken ·· Lieferung frei Haus.

Telefon: Merkur 466

Sporthaus Schütze Berlin SW 68, Kochstr. 35
(Gegr. 1841)

Erstklassige Geräte u. Bekleidung zum Wintersport

Fisch-Tennis-Artikel ·· Schach- und andere Brettspiele
Billard- und Kegeln-Utensilien

Fernsprecher: Dönhoff 4033 ·· Mitglieder erhalten 5% Rabatt.

macht, ergeben eine absolute Vollständigkeit und Richtigkeit dieses vortrefflichen Buches, das, genau so wie alle seine Vorgänger, allen Alpenreisenden ein vorzüglicher Berater sein wird.
H. K.

Photomerkbuch für den Amateur. Allerlei Wissenswertes und Interessantes aus dem Reich der Photographie. Carl Ernst & Co. Nachf., Schöneberg, Mühlenstraße 9. Preis Mk. 0.50.

Ein kleines, handliches Taschenbuch. Einige brauchbare Ratschläge für den Amateur und Tabellen, die das Eintragen von auf der Reise aufgenommenen Bildern wesentlich erleichtern.

Gustav Jahn, Ein Maler- und Bergsteigerleben. Von Egid Filek. Eckardt-Verlag, Wien 5, Spengergasse 21. Preis S. 8.-.

Viele Maler haben Bilder aus den Alpen gemalt; aber gering ist die Zahl derer, die als typische Alpenmaler angesprochen werden können. Einer von ihnen, der außerhalb der alpinen Kreise viel zu wenig bekannt ist, Gustav Jahn, hat vor wenigen Jahren bei einem Unfall im Gesäuse sein Leben verloren. Sein Lebenswerk ist es, das das oben bezeichnete Buch schildert. In ausgezeichneten, von Phrasen freien Darlegungen schildert Filek sein Leben und sein Wirken. Jedoch nicht das ist die Hauptsache, sondern die ganz hervorragenden Reproduktionen seiner Hauptwerke in 29 Bildern, in erster Linie Landschaften aus den Dolomiten in Kriegs- und Friedenszeit. Dieses vortreffliche Buch, das in der Bücherei keines Bergfreundes fehlen sollte, wird hoffentlich dazu beitragen, diesen Künstler in den weitesten Kreisen bekannt zu machen.

Taschenbuch für Bergsteiger. Bergverlag Rudolf Rother, München. Kartoniert Mk. 1.80.

Ähnlich wie der Schweizer Kalender für Bergsteiger und Skifahrer bringt das Taschenbuch für Bergsteiger eine kurze handliche Zusammenstellung alles dessen was der Bergsteiger unterwegs gebrauchen kann. Besonders erwähnt sei, daß nicht nur die Ostalpenhöhlen, sondern auch die Westalpenhöhlen sich hier zusammengestellt finden. Erwähnt sei auch noch ein recht notwendiges Lawinenmerkblatt, eine Zusammenstellung über erste Hilfe und eine praktische Ausrüstungsliste. Eine besonders gebundene Notizbuchbeilage dient zu Notizen für den Bergsteiger. Das kleine Büchlein wird vielen Bergsteigern auf der Reise gute Dienste leisten.
H. K.

Ompfeda, Der jungfräuliche Gipfel. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

Ein neuer Bergroman von Ompfeda. Drei führerlose Deutsche, ein Professor, ein Maler und seine Schwester bemerken beim Rundblick vom Gipfel des Matterhorns in der Ferne eine prachtvolle Bergfigur, die ihnen unbekannt ist. Sie beschließen, den namenlosen Berg in aller Heimlichkeit anzugreifen, aber ihr Vorhaben wird von einem ehrgeizigen Engländer entdeckt. Es entspinnt sich ein Wettkampf um die Erstersteigung; nach zahlreichen erfolglosen Versuchen müssen die Unternehmungen infolge tödlichen Unfalls des Malers abgebrochen werden. Erst nach einer mehrjährigen Pause gelingt es nach dem Kriege dem deutschen Professor und seiner jungen Frau, den Gipfel als erste zu erreichen, während kurz nach ihnen der Engländer und sein Führer den Gipfel des Berges von einer anderen Seite her erreicht.

Wer die prachtvollen Schilderungen der wirklich erlebten Gefahren unserer alpinen Vorbilder, eines Sigmondy oder Kugy oder wie sie alle heißen, gelesen hat und mit ihnen die heroischen Kämpfe um die Bezwingung eines Berges im Geiste

Sporthaus Hartig

Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 180 Ecke Berlinerstraße

Fernsprecher: Uhland 3368

Verlangen Sie unsere Preishiste über
Skilauf / Eislauf
Eishockey / Rodeln

**SONDER-
ANGEBOT!**

Noch nie dagewesen!
Bitte beeilen! Nie wieder so günstig!

Ein Riesenposten SKIER

seltene Gelegenheit, aus Esche,
flach u. gekehrt in allen Längen

Eine Partie f. Jugend, Esche Länge 180-220 p. Paar **9** Mark

ferner

Extra! Mehrere 100 Paar la gemaserte durchaus astreine Esche
sehr guter Tourenski-Telemarkform, flach, hell, dunkel

Länge 220	210	200	190	180
16 50	15 50	14 50	13 75	12 50 per Paar

Huitfeldbindung compl.
mit Montage **6.75**

Ski-Stöcke, Hasel
p. Paar **3.75**

Nur solange Vorrat reicht!

SKI-JORDAN

Berlin-Schöneberg,
Hauptstr. 97
Fernspr.: Stephan 126 4612

Vin nouordan ein vylöinzandne Klilöinfur

wenn Sie auf beste sportgerechte Ausrüstung Wert legen. Verlangen Sie kostenlos den neuen großen Katalog des weltbekanntesten führenden Wintersport-Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung

**Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6**

Ungewöhnlich billige Preise. Direkter großer Versand an Vereine und Private nach allen Orten und Erteilen.

miterlebt hat, der geht nur mit Zögern an die erdichteten Gefahren eines Bergromans heran; und doch wird es ihm nicht leid tun, diesen Roman zur Hand genommen zu haben.

Neben der spannend geschriebenen Handlung und der eindrucklichen Schilderung der Charaktere aller derer, die verbissen und zähe um den Berg ringen, ist es vor allem die Erinnerung an so viel Bekanntes und selber Erlebtes, die uns zu diesem Buch hinzieht. Plastisch erstehen vor unserem innern Auge die bekannten Berge; welcher Bergsteiger kann sich dem Zauber entziehen, der um die Namen eines Alexander Burgener oder Pinggera oder Innerkofler gewoben ist. Mag es auch ein anderer Pinggera sein, an den wir selber denken, war auch unser Gang über die schmale Firnschneide ganz wo anders, wir fühlen beim Lesen immer wieder bekannte Saiten in uns mitklingen; so fühlen wir in diesem Buch oft unser eigenes Erleben geschildert; da denken wir daran, wie ein lieber Freund von uns in ähnlicher Situation genau so energisch und genau so groß gesprochen hatte. Wir hören noch einmal den halbverwehten Klang des Glöckchens aus dem Tale, und wieder erschüttert uns die bange Pause bis zur Antwort unseres Berggefährten; und aus den vielen Kleinigkeiten und der scharfen Beobachtung von Dingen, die den meisten Menschen als nebensächlich entgehen, erkennen wir, daß auch Ompteda zu denen gehört, die sich in Liebe und Andacht den Bergen geweiht haben.

H. C.

Prof. Dr. Rudolf Scharfetter: Alpenpflanzen. (Bielefeldt u. Leipzig, Velhagen & Klasing.) 71 S. 52 Abb. darunter 11 in 4-Farbendruck, 5 farbigen Kärtchen und 1 farb. Umschlagbild.

Die durch keine Tieflandspflanze erreichte Farbenpracht und Schönheit der Alpenpflanzen muß jeden Alpinisten über kurz oder lang einmal in den Bannkreis der Botanik ziehen. Die meisten aber bleiben ganz an ihren Grenzen stehen. Angsterfüllte Erinnerungen an alte Schulstunden (heute ist es ganz anders!) erwecken die Vorstellung, als erschöpfe sich das botanische Wissen in der Kenntnis einer mehr oder weniger großen Zahl von Namen und die botanische Arbeit im Bestimmen dieser Namen an Hand eines der zahlreichen Florenwerke. Freilich gehört auch dieses notwendig dazu! Dahinter aber beginnt erst das Wunder: der Einblick in die geheimnisvolle Werkstatt des Lebens. Die Frage nach dem „Warum“! Die biologische Erforschung der Zusammenhänge zwischen Klima, Boden, Lebensform, Lebensgemeinschaft, Lebensökonomie, geschichtlichem Werden der heutigen Flora. — Ein kleines, im besten Sinne populäres — d. h. wissenschaftlich einwandfreies und zugleich allgemein verständliches — Buch, das die Pflanzenwelt der Alpen von diesen Gesichtspunkten aus behandelt und einen Überblick über den heutigen Stand der Forschung gibt, hat bisher gefehlt. (Größere Werke dieser Art gibt es.) Mit der Schließung dieser Lücke hat sich Scharfetter wahrhaft verdient gemacht. Bei der anspruchslosen Form, in der das Büchlein auftritt, verzichtet man gern darauf, denselben Maßstab wie an ein größeres, streng wissenschaftliches Werk anzulegen, und kann ihm nur eine recht große Verbreitung wünschen, zumal die Bilder — fast ausschließlich Naturaufnahmen — wunderschön sind.

Dr. K. L.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin
 Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstrasse 45.
 Alleinige Anzeigenannahme, Bepa-Verlag Benski & Pakuscher, Berlin W 35
 Blumeshof 5, Fernspr.: Nollendorf 6641/42.



Fordern Sie



noch heute die kostenfreie Ueber-
 sendung meiner neu erscheinenden,
 reich illustrierten Preisliste über

Wintersport-



Geräte und Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe
 Ski-Anzüge für Damen und Herren,
 Windjacken, Mützen, Handschuhe,
 Stiefel, Gamaschen usw.

Den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins
 5%o Rabatt, ausgenommen Marken-Artikel und Reparaturen

Gustav Steidel
 Leipziger Str. 67-70 ohne Filialen

RÜSTZEUG

FÜR DEN
WINTER-
SPORT



Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

J.C. MATZ

Spezial-Loden-Geschäft

BERLIN C 2
BRÜDERSTRASSE 13

Fernsprecher: Merkur 1481 | Telegramme: Lodenmatz - Berlin

Mitglieder erhalten 5 pCt. Rabatt.

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

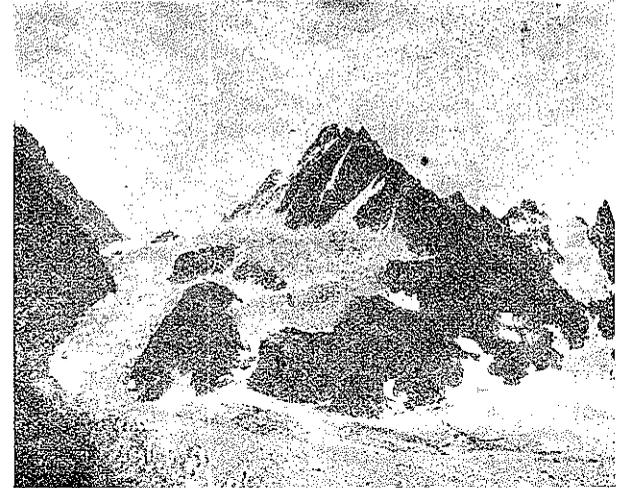
BERLIN W 9 . . . SCHELLINGSTR. 1 . . . FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

LA 11891



Januar 1928



phot. Dr. H. Kaufmann

Aus unserer Lichtbildsammlung.

Aiguille de Blaitière

Vortrag

19. Januar 1928 20 Uhr im Hörsaal,

LA 11891

(Wien)

3 vergiffen

rn"

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

Everest."

Jahrgang 3: 1928 mit 1-10 abgeschlossen.

Mit Erscheinen eingestellt.

willkommen!

22. 11. 29. 21.